



**Festschrift
zum 100jährigen Bestehen
des TSV Ihlienworth**

Herausgeber: TSV Ihlienworth von 1910 e.V.
Redaktion: Rudolf Nintzel, Peter Vrana, Walter Nentwig
Umschlagentwurf: Anja Schümann
Gesamtherstellung: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsges. mbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 21762 Otterndorf



***Wir wünschen dem
TSV Ihlienworth
alles Gute zum Jubiläum
und weiterhin viel Erfolg!***

**Denn Alter
braucht Zukunft.**

Huus Ihlienworth



Diakonische Altenhilfe
gemeinnützige Gesellschaft mbH

Hauptstraße
21775 Ihlienworth
Telefon (04755) 33340
Telefax (04755) 3334100

Sicherheit für Menschen



***Wer sich schützen will,
kommt zu uns.***

Von der Kfz-Versicherung bis zur privaten Altersvorsorge
bieten wir Ihnen die Leistungen der ersten Liga und einen
besttrainierten Service.

HARTMUT MAHLER

Wetterweg 9
21775 Ihlienworth
Telefon 0 47 55 / 91 10 61
hartmut.mahler@concordia.de



CONCORDIA
Versicherungsgruppe

Grußwort des 1. Vorsitzenden des TSV Ihlienworth von 1910 e.V.



**Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Ihlienwotherinnen und Ihlienwother,
liebe Gäste und Freunde des TSV Ihlienworth,**

als im Jahre 1910 sportbegeisterte junge Männer unseren Verein gründeten, war es sicherlich noch nicht abzusehen, welchen sozialen Stellenwert der TSV Ihlienworth in unserer Gemeinde einmal einnehmen würde. Mit zahlreichen verschiedenen Abteilungen und etwa 640 Mitgliedern ist der TSV der größte Verein in Ihlienworth.

Der 100.Geburtstag ist auch ein Grund Rückschau zu halten, sich der Vergangenheit des Vereins zu erinnern, Bilanz zu ziehen, aber auch nach vorne zu schauen und sich neue Ziele zu setzen.

Damals wie heute lebt unser Verein von der Begeisterung seiner Mitglieder Sport zu treiben und in Geselligkeit Spaß zu haben. Hierbei ist es dem Sportverein immer gelungen, Veränderungen anzunehmen und unterschiedliche Sportarten anzubieten. Nach dem Motto "Wir bewegen Ihlienworth" haben von den ganz "Kleinen" bis zu den ganz "Großen" alle Interessierten die Möglichkeit aktiv zu werden.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an alle Helferinnen und Helfer für ihre teilweise jahrelangen, unentgeltlichen Tätigkeiten aussprechen und hoffe, dass diese Bereitschaft weiterhin unserem Verein erhalten bleibt.

Zu unserem 100jährigen Jubiläumsfest wünsche ich allen Mitgliedern und Gästen viel Freude und schöne Stunden bei den Veranstaltungen des TSV Ihlienworth.

Maik Schwanemann

RICHTERS

Technic & Service

Elektro. Energie. Wärme. Kälte. Melken.

- Elektrotechnik
- Haustechnik
- Elektrohausgeräte
- Telefonanlagen
- Sanitärtechnik
- Komplettbäder
- Heizungstechnik
- Solartechnik
- Blockheizkraftwerke
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- Klima- und Kälteanlagen
- Melktechnik
- Wärmerückgewinnung
- Milchkühlung
- Fütterungstechnik

Landesstraße 36 · 21776 Wanna

Tel. (04757) 81240 · www.richters-ts.de

persönlich. pünktlich. perfekt.

Lust auf Reisen?

Kommen Sie doch einfach bei uns vorbei,
wir beraten Sie gerne.

Reisebüro Ihlienworth

Osterstr. 26, 21775 Ihlienworth, Tel. (04755) 333653

Mo. bis Fr. 13 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 12 Uhr

www.sietlandreisen.de • www.onlineweg/sietland.de



Mitsubishi und Nissan Vertragshändler
www.autohaus-rieper.de

Zum Schönenfelde 1 · 21775 Ihlienworth · ☎ (04755) 296

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
 - **KFZ-Reparaturen aller Fabrikate**
 - Abschleppservice
 - TÜV/AU-Abnahme
 - Klimaanlagenservice
 - Unfallschadenbeseitigung
 - Reifendienst/Einlagerung
 - Glasschadenbeseitigung
- ...während wir uns um Ihr Auto kümmern, testen Sie doch Ihr zukünftiges Traumauto.

Das Haus für Familien- und Vereinsfeierlichkeiten

*Vom Frühstück bis zur Hochzeit
wir beraten Sie gerne unverbindlich.*

- unser Partyservice liefert auf Wunsch neben ausgezeichneten Speisen auch alles was Sie zu einer gelungenen Feier benötigen „frei Haus“
- außerdem Kegeltermine frei



Familie Rüsche

www.medemfahrten.de

Rosenstraße 7
Ihlienworth
Telefon
(04755) 230



*Wir gratulieren zum 100-jährigen Vereinsbestehen
und wünschen auch weiterhin viel Erfolg!*

SCHMIEDE WOLTMANN

Osterstraße 3, 21775 Ihlienworth

Tel. (04755) 257

GASTSTÄTTE Katt

CLUBRÄUME / SAALBETRIEB

Osterstraße 1, 21775 Ihlienworth, Tel. (04755) 215

Grüßwort der Gemeinde Ihlienworth zum 100jährigen Jubiläum des TSV Ihlienworth von 1910 e.V.

Was einst nach dem Vorbild des Turnvater Jahn mit einfachen Leibesübungen zur Gesunderhaltung begann, hat sich zur mitgliederstärksten Einrichtung in unserer Gemeinde Ihlienworth entwickelt: Der TSV Ihlienworth von 1910 e.V.

Er ist eine starke Säule in unserem täglichen Miteinander. Vom Mutter- und Kindturnen bis zur Seniorensportgruppe hat er jeder Generation etwas zu bieten. Ob Fußballturnier oder Turnerball, der TSV Ihlienworth trägt dazu bei, das Leben in unserer Gemeinde lebenswert zu gestalten und lädt auch gerne Gäste ein, daran teilzuhaben.

Der TSV und die Gemeinde Ihlienworth sind ein gutes Gespann. Mit Blick auf die vorhandenen Sportanlagen kann man zu Recht sagen, wir können stolz sein auf die Entwicklung des Sportangebotes in der Gemeinde Ihlienworth.

Eine solche Entwicklung kann nur da Wurzeln schlagen, wo sich die Menschen für die gemeinsame Sache zusammenfinden und trotz wenig Freizeit Verantwortung zum Wohle der Mitmenschen im Ort tragen. Im TSV Ihlienworth mangelt es an diesen Menschen nicht. Und so möchten wir Jedem danken, der in der nun 100jährigen Vereinsgeschichte durch sein Engagement dazu beigetragen hat, den Verein gedeihen und sprießen zu lassen.

Zum 100jährigen Jubiläum des TSV Ihlienworth von 1910 e.V. gratulieren wir im Namen des Rates der Gemeinde Ihlienworth ganz herzlich und wünschen den Jubiläumsfeierlichkeiten allzeit Sonnenschein und einen guten Verlauf mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern.

Auf eine Festwoche mit dem TSV Ihlienworth freuen sich



Hannelore Blohm
Bürgermeisterin



Gerd Küver
stellv. Gemeindedirektor

Festliche Mode



JOHANN **SCHULTZ** WANNA
Inh. Verena Schult e.K.
Landesstraße 46 • Tel. 0 47 57-81 11 11

Thomas Glüsing

Sanitär Heizung Elektro
Bauklempnerei

Mittelteil 3 • 21775 Ihlienworth
Telefon (04755) 1378
info@thomasgluesing.de
www.thomasgluesing.de

Heizung

- Heizungsinstallation
- Brennwerttechnik
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Holzheizungen
- Schornsteinsanierung
- Wartung
- 24-Std.-Notdienst

Sanitär

- Badplanung/-sanierung
- Warmwasserversorgungsanlagen
- Abflussreinigung mit Rohrkamera-Einsatz

Elektro

- Alt- und Neubauinstallation
- Verkauf und Reparatur von Haushaltsgeräten

Klempnerei

- Installation von Regenrinnen
- Blechanfertigungen

Ihr Partner in Sachen Haustechnik

FRISCHEMARKT JÖRG LOOSE

Sietländer Bäckerei-Konditorei • Toto-Lotto-Verkaufsstelle

Sonntags von 7.30 bis 10.00 Uhr geöffnet!
Über 20 Sorten ofenfrische Brötchen!

Osterstraße 13 – 21775 Ihlienworth
Telefon (047 55) 228 • Fax (047 55) 91 1263

Jörg Schneider
IT-Systemelektroniker

PC-DSL-TEL-SAT-TV-VIDEO-HIFI
Zum Schönenfelde 4
21775 Ihlienworth
Telefon: 04755/333595
D2: 0172/4846766
Data: 04755/333597
Fax: 04755/333596
E-mail: Mail@joerkschneider.de
Webseite: http://www.joerkschneider.de

Komplett-PC
ab € 549,-
mit Windows 7

Sietland-Kahn-Fahrt
in Ihlienworth

Moorbahnfahrt
im Ahlenmoor

Samtgemeinde Sietland
Ahlenmoor

Nähere Information Samtgemeinde Sietland - Hauptstraße 40 - 21775 Ihlienworth
Tel. 04755/912334 - Fax 04755/912346 - samtgemeinde@sietland.de - www.sietland.de

Unternehmen Sie eine interessante, fachkundig geführte Moorbahnfahrt durch das Ahlenmoor in Wanna und/oder eine idyllische Kahnpartie mit einem Sietland-Kahn auf der Medem in Ihlienworth. Beides eignet sich auch hervorragend für Ihren Familien-, Betriebs- oder Clubausflug.

Grußwort der Samtgemeinde Sietland zum 100jährigen Jubiläum des TSV Ihlienworth von 1910 e.V.



In der Zeit vom 29. Mai bis 04. Juni 2010 feiert der TSV Ihlienworth sein 100jähriges Bestehen. Im Namen der Samtgemeinde Sietland gratuliere ich dem Verein zu diesem runden Jubiläum recht herzlich.

Aber auch den Einwohnern der Gemeinde Ihlienworth möchte ich gratulieren, denn 100 Jahre Turn- und Sportverein, das bedeutet 100 Jahre ein reichhaltiges Angebot an Freizeitgestaltung, Gesunderhaltung und sportlichen Aktivitätsmöglichkeit vor der Haustür – und das zu moderaten Preisen.

Ein solches Angebot kann nur geschaffen und gehalten werden, wenn immer wieder verantwortungsbewusste Übungsleiterinnen und Übungsleiter, ein umsichtiger Vorstand und viele weitere helfende Hände sich dem Sport und dieser guten Sache verschreiben, sich uneigennützig in die Entwicklung des Vereins einbringen und ihn aktiv mitgestalten.

Der bunte Reigen an Jubiläumsveranstaltungen im Laufe der Festwoche wird die Vielseitigkeit und Kontinuität des Vereins widerspiegeln. Ich möchte Allen die dazu beigetragen haben den TSV Ihlienworth von 1910 e.V. ein Jahrhundert "alt" werden zu lassen, recht herzlich für ihre Tatkraft und Energie danken. Als feste Größe in der Ortsgemeinschaft trägt der TSV wesentlich zur Lebensqualität in Ihlienworth bei - und das hoffentlich auch noch die nächsten 100 Jahre und darüber hinaus. Doch vorerst wünsche ich allen Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten Verlauf und den Besuchern und Gästen viel Freude in Ihlienworth.

Mit sportlichem Gruß

Hans-Jürgen Mangels

stellv. Samtgemeindebürgermeister

Dock's
Kleines Kaufhaus
Gaststätte
Lebensmittel
Pokal-Center
 Odshelm
 Telefon (04756) 220

Fachgeschäft für
 Bodenbeläge, Laminat,
 Gardinen, Sonnenschutz,
 Tapeten, Heimtextilien.



Schult
 Am Marktplatz 1 • Wanna
 Telefon (04757) 81 81 11
www.teppich-schult.de

Hobby
Stübchen



Sandra Tietje
 Das mobile
 Handarbeitslädchen
 aus Ihlienworth
 Telefon (04755) 3251 50
 Mobil 01 51-16 55 28 33



Fachbetrieb des Fliesenlegerhandwerkes

Fliesen Krüger

21775 Steinau • Glind 6
 Telefon 0 47 56 / 85 07 66
 info@fliesen-krueger-steinau.de
 www.fliesen-krueger-steinau.de

Fliesen aller Art

Fassadendämmung
 mit Verkleidung

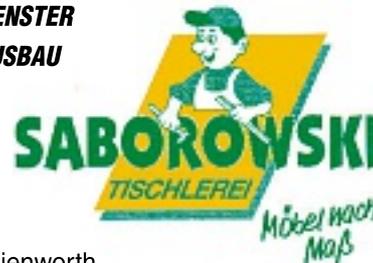
Verlegung & Verkauf

Peter Köller
Omnibusse

Club-Reisen, Vereins- & Ausflugsfahrten

Süderende 21 · 21763 Neuenkirchen
 Tel.: 04755/218 · Fax: 04755/1447
 Mobil: 01 71/5086297
 info@peter-koeller.de · www.peter-koeller.de

HOLZ- UND KUNSTSTOFFFENSTER
ROLLADEN- UND INNENAUSBAU
TREPPEN
MÖBELBAU
BESTATTUNGEN
SCHIFFS-INNENAUSBAU



Straßdeich 2b · 21775 Ihlienworth
 info@saborowski-ihlienworth.de Telefon 04755/ 634
 www.saborowski-ihlienworth.de Telefax 04755/1339

TISCHLEREI HEINZ SABOROWSKI GMBH & CO. KG

Der mobile Holzwurm™

Gerhard Rieper
 Ihlienworth, Tel. (04755) 498
 ...erledige alles
 „rund um«s Holz“...
 gut und günstig

Fußpflegepraxis



Monika Huntenburg

Hauptstraße 22 • 21775 Ihlienworth
 ☎ 04755-553

Grüßwort des Kreissportbundes Cuxhaven e.V.



Kreis *Sport* Bund Cuxhaven e.V.

**im Landes *Sport* Bund
Niedersachsen e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde/Innen des TSV Ihlienworth.

Der TSV Ihlienworth feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen; ein denkwürdiges Ereignis in seiner Vereinsgeschichte.

Der Vorstand des Kreissportbundes Cuxhaven gratuliert seinem Mitgliedsverein zu diesem besonderen Jubiläum aufs Herzlichste.

Unzählige Menschen haben in mehreren Generationen den TSV mit ehrenamtlichem Engagement gegründet, weiterentwickelt und zu einem der gesellschaftlichen Mittelpunkte seiner Heimatgemeinde Ihlienworth gemacht. Höhen und Tiefen prägen die lange Vereinsgeschichte. Darunter auch die beiden grausamen Weltkriege, die das Vereinsleben auf grenzenlose Zerreißproben stellten.

Unser Dank und unsere Hochachtung gilt all den Menschen, heute mit dem 1. Vorsitzenden Maik Schwanemann an der Spitze des rund 640 Mitglieder starken Vereins im Sietland, die für stabile Verhältnisse und ein intaktes Vereinsleben Garanten waren und es heute noch sind! Für die Zukunft wünschen wir dem Jubilar alles Gute und viel Erfolg.

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr/Euer

Harald Graw
Vorsitzender

O&R TOURISTIK

Omnibus
Mietwagen
Krankenfahrten



Reisedienst Offermann
21776 Wanna
Landesstraße 74
Tel. (0 47 57) 5 81, Fax 14 42
info@offermann-touristik.de
www.offermann-touristik.de

- Urlaubsreisen
- Erlebnisreisen
- Clubreisen
- Tagesfahrten
- Städtetouren
- Ausflüge
- Vereinsfahrten



Ehlers Obstplantagen

Olaf Ehlers
Medemstade 46a
21775 Ihlienworth
Tel. (04755) 1444
Fax (04755) 546
E-Mail:
ehlers.obstplantagen@freenet.de

bis
Uw
0,73
clima plus
line

Diese Fenster müssen es sein!

- ✓ Umweltbewusst und klimaschonend
- ✓ Energieeffizient (Uw bis 0,73)
- ✓ 3 Dichtungen
- ✓ Bautiefe 86 mm



... mehr als Fenster und Türen

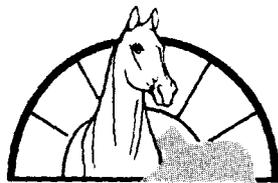
Am Bredenmoor 1-3 · 27578 Bremerhaven
Tel. (04 71) 8 80 05 · Fax (04 71) 8 80 04
Eigene Ausstellung
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-13.00 Uhr, So. 10.00-14.00 Uhr



*Individuelle
Dekorationsgestaltung
außergewöhnliche
Geschenkideen
...und vieles mehr!*



Floristik-Boutique *Madreira*
Hauptstraße 48 · Ihlienworth · Tel. 04755/333982



Tierarztpraxis Dr. Ulrike Maute

Osterstraße 17
21775 Ihlienworth

Tel.: 04755/91300
Fax: 04755/913033
E-Mail: tierarztpraxis-maute@web.de

LandfrauenMarkt

Ihlienworth, Alte Meierei

- Markttag mit
- bis zu 40 Anbietern
 - regionaler (Bio.) Produktvielfalt
 - handgefertigten Besonderheiten
 - Milchproduktauswahl
 - (veredelten) Gaumenköstlichkeiten
 - betreuter Kinderecke
 - selbstgebackenen Torten und Kuchen in unserem LandfrauenMarkt-Café

Öffnungszeiten: In den Monaten März bis Dezember jeden zweiten und vierten Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr, sowie jeden zweiten und vierten Sonnabend von 10.00 bis 16.00 Uhr;
LandfrauenMarkt-Café zusätzlich auch Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
www.landfrauenmarkt.de

Grußwort zum 100jährigen Bestehen des TSV Ihlienworth von 1910 e.V.



Der Turn- und Sportverein Ihlienworth von 1910 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen und zählt damit zu den ältesten Vereinen im Landkreis Cuxhaven.

Mit einem vielseitigen Angebot begeistert der Turn- und Sportverein Ihlienworth von 1910 e.V. seine rund 640 Mitglieder. Das umfassende Angebot für alle Altersklassen

belegt eindrucksvoll, dass der Verein wesentlich zur Stärkung der Dorfgemeinschaft beiträgt und zeigt den besonderen Stellenwert der Jugend- und Nachwuchsarbeit.

Der Dank und die Anerkennung des Landkreises Cuxhaven gebührt den vielen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die sich dem Verein engagiert und uneigennützig zur Verfügung gestellt haben. Der Eigenarbeit dieser Frauen und Männer ist es unter anderem zu verdanken, dass im vergangenen Jahr der Sportplatz erneuert werden konnte.

Ich hoffe, dass dem Verein auch in Zukunft genügend tatkräftige Vereinsmitglieder für seine anerkennenswerte Arbeit zur Verfügung stehen. Dem TSV Ihlienworth von 1910 e.V. wünsche ich viel Erfolg bei der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltungen.

LANDKREIS CUXHAVEN

Bielefeld
Landrat

Thomas Weers

**Bauplatten-Herstellung,
Sandlieferung,
Grabenräumung,
Abbruch- und
Erdarbeiten**



Ihlienworth, Medemstade 22
Tel. (04755) 1468 • Fax (04755) 1492
Mobil (01 71) 77088 12

**Wir haben die richtigen
Produkte für Ihren Garten.**

Kunststoffrecyclingprodukte
witterungsbeständig und langlebig



HAHN
Kunststoffe
G • M • B • H

Vertriebsbüro Ihlienworth
Zum Schönenfelde 2
21775 Ihlienworth
Tel. (04755) 1440
Fax (04755) 1451

Wir wünschen alles Gute zum Jubiläum

Heinrich OEST

GmbH & Co. KG



Medemstade 21
21775 Ihlienworth
Tel. 047 55/265
Fax 047 55/7 58

– Seit 15 Jahren auch in Ihrer Nachbarschaft –

TORBEN HELM

Fliesenlegermeister

Umbau • Neubau • Sanierung
Osterstraße 26A
21775 Ihlienworth

Telefon (047 55) 91 1001
Telefax (047 55) 91 1003

**Ihr Partner
für individuelles Bauen**

*Maurer-, Beton-, Putz-, Estrich- und Fliesenarbeiten in den
Bereichen Sanierung, Umgestaltung und Neubau
(auch in Gewerbe und Landwirtschaft)*

*Zusätzlich zur konventionellen Bauweise bieten wir Ihnen
auch alternative Bauarten wie z.B. Lehmputz und
Lebminnendämmsysteme an*



HELMUT LOHSE

Medemstade 31
21775 Ihlienworth
Telefon (04755) 13 79
Fax 422

www.baugeschaeft-lohse.de

Schornstein vergessen? Kein Problem!
**Nachträglicher Schornsteineinbau
in nur 1 ½ Tagen!**

Grüßwort des Niedersächsischen Turner-Bundes 100 Jahre TSV Ihlienworth von 1910 e.V.



Das 100jährige Jubiläum des TSV Ihlienworth gibt mir die freudige Gelegenheit, meine herzlichen Grüße und Glückwünsche für dieses herausragende Ereignis im Namen des Niedersächsischen Turner-Bundes zu überbringen.

Ein langer, nicht immer leichter, jedoch meist erfolgreicher Weg liegt hinter dem TSV Ihlienworth zwischen 1910 und 2010. Viele Hürden waren auf dem Weg ins neue Jahrtausend zu überspringen, um den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Nämlich eine bis weit über die Region hinaus geachtete Turn- und Sport-Gemeinschaft. Hierfür verantwortlich waren und sind die Menschen, die in ihm mit ihrem ehrenamtlichen Engagement mit viel Hingabe

tätig sind. Sie haben dafür gesorgt, dass aktive Freizeitgestaltung beim TSV Ihlienworth in unserer modernen und immer schnelllebiger werdenden Zeit vielen Mitbürgern einen sinnvollen Lebensinhalt gibt. Der Verein hat den entscheidenden Schritt geschafft, traditionelle Werte mit zukunftsorientierten Visionen zu verknüpfen und ist gut gerüstet für die künftigen Aufgaben.

Der Niedersächsische Turner-Bund ist stolz darauf, so einen innovativen Verein in seinen Reihen zu haben und wird dem TSV Ihlienworth als kompetenter Ansprechpartner immer beratend zur Seite stehen und bei all ihren Aktivitäten unterstützen.

Möge der TSV Ihlienworth auch weiterhin die engagierten und begeisterungsfähigen Menschen haben, die ihre Ziele in die Zukunft tragen. Hiermit verbunden sind die besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen und für das weitere erfolgreiche Wirken.

Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

A handwritten signature in black ink that reads "Heiner Bartling".

Heiner Bartling

Präsident

Aus der Geschichte des TSV Ihlienworth

Zu einer Zeit, als überall im Deutschen Reich der Gedanke des Turnvaters Jahn "Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei" eine immer größere Anhängerschaft fand, schlossen sich auch in Ihlienworth turnbegeisterte junge Leute zum Turnverein "Einigkeit" zusammen. Der Ihlienwörter Turnverein wurde auf einer Gründungsversammlung am 30. April 1910 gegründet. Erster Vorsitzender, damals noch Turnwart genannt, wurde der Friseur Paul Noack, zum zweiten Vorsitzenden (Turnwart-Anmann) wurde Ernst Haß gewählt.

☉ **Ihlienworth, 19. Mai.** Kürzlich hat sich hier ein neuer Turnverein gegründet, dem bereits 16 aktive Mitglieder angehören. Weitere Beitrittsanmeldungen werden vom Vorstande gern entgegengenommen. Als Vereinslokal wurde P. W. Rüschs Sommergarten gewählt. Die erforderlichen Geräte sind zwar noch nicht alle beschafft, jedoch ist bereits ein aller Anforderungen entsprechendes Spiel vorhanden, welches im Saale des Herrn Rüschs befestigt ist, wodurch die Möglichkeit geboten ist, daß das Turnen auch im Winter fortgesetzt werden kann. Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus den Herren P. Noack als Turnwart, Ernst Haß als Turnwart-Anmann, P. Rüschi als Schrift- und Kassenwart, Fr. Grieböhm als Zeugwart. Wünschen wir dem jungen Verein unter der Devise frisch, fromm, fröhlich, frei ein weiteres Gelingen und Gedeihen.

Artikel in der Nordhannoverschen Landeszeitung

Die Gründungsversammlung fand in dem Gasthaus von Peter Wilhelm Rüschi statt. Dieses Gasthaus ist, abgesehen von einer kurzen Unterbrechung in den 1950er Jahren, das Vereinslokal bis heute geblieben.

Die folgenden Fotos von der Osterstraße und der Hauptstraße stammen aus dieser Zeit.

Das Turnen fand an zwei Tagen in der Woche an den Geräten auf dem Saal des Vereinslokales statt. Als erste Geräte wurden ein Barren, ein Pferd und eine Hantel im Gewicht von 75 Pfund angeschafft, ein Reck war schon vorhanden. Auf der Mitgliederversammlung vom 19. Januar 1911 wurde beschlossen, dass jeder aktive Turner, der zwei Turnabende hintereinander ohne genügende Entschuldigung fehlte, 25 Pfennig an die Vereinskasse zu zahlen hatte.



Die Osterstraße um 1910



Die Hauptstraße um 1910



Das Vereinslokal um 1910



Die ersten Turngeräte des TSV, ein Barren und ein Pferd
(um 1912)

Im Sommer 1911 erhielt der Verein vom Altenbrucher Turnverein die Einladung zu einer Fahnenweihe. Es wurde beschlossen, einen Wagen zu besorgen und die Fahnenweihe zu besuchen.

Bereits im Gründungsjahr feierten die Turner ihr erstes Stiftungsfest. Es fand am zweiten Weihnachtstag im Vereinslokal statt und ist als Turnerball zur Tradition des Vereins geworden. Als Eintrittsgeld wurden damals fünfzig Pfennig erhoben, als Tanzgeld war eine Mark zu zahlen. Aktive und passive Mitglieder des Vereins waren davon befreit.

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs wurde dem Roten Kreuz ein Betrag von 50 Mark bewilligt. Auf der Generalversammlung im Oktober 1914 wurde noch ein neuer Turnwart gewählt. Es fand jetzt nur noch ein Turnabend in der Woche statt. In der Zeit danach kam der Turnbetrieb völlig zum Erliegen.

Am 23. Januar 1919 beschloss die Generalversammlung die Wiederaufnahme des Turnens. Es wurde anfänglich an einem Tag, später wieder an zwei Tagen in der Woche geturnt. Der Monatsbeitrag wurde auf 25 Pfennig festgelegt.

Im Jahre 1920 wurden die Statuten dahingehend geändert, dass die Funktionen des Schriftführers und Kassenswartes



Anzeige in der Nordhannoverschen Landeszeitung 1927

getrennt wurden. Seit dem Bestehen des TSV hatte Peter Wilhelm Rüsck beide Tätigkeiten wahrgenommen. Jetzt wurde Ludwig Karsten zum neuen Kassenswart gewählt.

Im Jahre 1921 erfolgte der Beitritt zur Deutschen Turnerschaft. Die folgenden Jahre zeugten von großer Aktivität der Turner. Das Training der Herrenriege war ausgerichtet auf den Zwölfkampf, der aus Übungen am Reck, Barren und Pferd, dem 100-m Lauf und dem Weit- und Hochsprung bestand. Rudolf Horeis, Otto Thobaben und Ludwig Karsten gehörten aufgrund ihrer beachtlichen Leistungen der zwölfköpfigen Bezirksriege an.

Zwei markante Einschnitte brachte das Jahr 1924. Zum einen öffnete sich der bis dahin reine Männerverein den am Sport interessierten Frauen, zum anderen bekam er seinen heutigen Namen "Turn- und Sportverein Ihlienworth". Außerdem fand am 15. Juni die Fahnenweihe statt. Als Festplatz wurde Rüsck's Sommergarten gewählt, die sportlichen Darbietungen sollten auf der Weide hinter dem Garten stattfinden. Es wurde ein Festzelt aufgestellt, die Kapelle "Stockfisch" soll mit acht bis zehn Musikern zum Tanz aufspielen. Diese Fahne wurde in den Jahre 1957, 1983 und 1997 restauriert und wird noch heute bei besonderen Anlässen verwendet.

Im Jahre 1926 wird erstmalig von einer Knabenriege berichtet. Außer Faustball wurden Ballspiele in den zwan-

Vereinsgeschichte

ziger Jahren nicht intensiv betrieben. Für dieses Spiel reichte der alte Schulhof im Dorf aus. Aus den Protokollen dieser Jahre geht hervor, dass die Anlage eines geeigneten Sportplatzes die Sportler immer wieder beschäftigte. Es wurde aber keine geeignete Lösung gefunden. Für das am 24. Juni 1928 geplante 3. Bezirksturnfest war Ihlienworth als Austragungsort vorgesehen. Eine Besichtigung der inzwischen notdürftig geschaffenen Sportplatzanlage, die sich über mehrere Weiden erstreckte, führte zur Ablehnung des als ungeeignet befundenen Platzes durch die Bezirksvertreter. Der heftige Einspruch des Vorstandes, der auch mit dem Austritt aus der Deutschen Turnerschaft drohte, hatte Erfolg. Das Bezirksturnfest wurde in Ihlienworth durchgeführt und war ein voller Erfolg.

Auch in den 1930er Jahren herrschte ein reger Turn- und Sportbetrieb in der Damen-, Herren- und Knabenabteilung. Die besonders aktive Herrenriege brachte manche Siegerurkunde von turnerischen Veranstaltungen mit nach Hause.

Im September 1932 wurde eine außerordentliche Generalversammlung einberufen. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Prüfung der Kasse und Kassenbücher. Bei der Kassenprüfung war festgestellt worden, dass der Schriftwart nicht nur die ihm anvertrauten Gelder nicht rechtzeitig abgeliefert, sondern auch Gelder vom Vereinskonto abgehoben und für sich selbst verbraucht hat. Bei



Sportler des TSV Ihlienworth
beim Kreisturnfest in Altenbruch 1930



Urkunde aus dem Jahre 1935

der anschließenden Wahl wurde Ludwig Karsten zum neuen Schrift- und Kassenwart gewählt.

Nachrichten aus der Zeit ab 1936 sind kaum vorhanden, im Protokollbuch datiert die letzte Eintragung vom 16. Februar 1936. Die folgenden Seiten wurden aus dem Protokollbuch herausgerissen.

Die beiden folgenden Fotos zeigen Sportler und Sportlerinnen auf dem Sportplatz in Ihlienworth in den 1930er Jahren.

Während des zweiten Weltkrieges ruhte der Sportbetrieb weitgehend. Nur die Damenriege unter Leitung von Grete Dreekmann traf sich auch in dieser Zeit zum Training.





Nach dem Kriege fanden sich 1946 einige Sportler zusammen. Sie begannen wieder zu turnen, spielten Tischtennis und Handball. Aufgrund der schwierigen Bedingungen der Nachkriegszeit kamen die sportlichen Aktivitäten aber bald zum Erliegen.

Am 4. Mai 1951 wagten 42 Turner und 26 Turnerinnen einen neuen Anfang. Sie mussten mit bescheidenen Voraussetzungen zufrieden sein. Die Geräte befanden sich in einem desolaten Zustand, Geld für Neuanschaffungen stand nicht zur Verfügung, auch die Sportplatzverhältnisse hatten sich nicht gebessert. Im Winter wurde hauptsächlich Geräteturnen und im Sommer Leichtathletik betrieben. Fünf Jahre war der Sportverein dem Reitverein Ihlienworth angegliedert.

Erst am 14. Februar 1956 wählten die Mitglieder in der Gaststätte Stockfisch einen neuen Vorstand. Zum Vorsitzenden wurde der Kaufmann Walter Erdmann und zu seinem Stellvertreter der Lehrer Ferdinand Köster gewählt. Auch wenn die wieder gewonnene Selbständigkeit einen neuen Auftrieb brachte, mussten die Sportler mit bescheidenen äußeren Voraussetzungen zufrieden sein. Das verdeutlichen eindrucksvoll die Neuanschaffungen im Jahre 1957: ein Sprungbrett, eine 5-kg Kugel und ein Gymnastikseil.

Der Vereinswirt Katt konnte dem Verein nur einen Übungs-

abend in der Woche zugestehen. Aus diesem Grund wurde in gegenseitigem Einvernehmen das Vereinslokal im September 1957 wieder zu Rüscht Sommergarten verlegt.

Im Jahre 1958 wurde die Tischtennispartei gegründet, die einen großen Aufschwung nahm. Bereits 1961 wurde die Bezirksmeisterschaft errungen.

Im Jahre 1960 bestand der Verein 50 Jahre. Der traditionelle Turnerball am 2. Weihnachtsfeiertag wurde als Jubiläumsveranstaltung zum 50. Gründungstag gefeiert. Es ist aus den vorhandenen Unterlagen nicht feststellbar, ob es außer dieser Feier weitere Veranstaltungen zu diesem Jubiläum gab.

Einen schwungvollen Auftrieb erlebte der TSV, als in den Jahren 1959 bis 1961 in Verbindung mit dem Schulneubau auch eine Turnhalle, ein Sportplatz und eine Laufbahn erstellt wurde.



Bürgermeister Wilhelm Karsten bei der Einweihung der Laufbahn am 5. September 1959

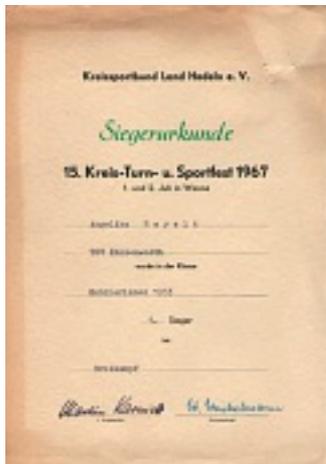
Im Jahre 1961 wurden die Sparten Fußball, Männer-, Frauen- und Kinderturnen gegründet. Dadurch bedingt stieg die Mitgliederzahl von 82 auf 243.

Mit dem Lehrer Simson Lehmann bekam die Leichtathletik-Abteilung im Jahre 1961 einen engagierten Trainer und es begann ein erfolgreiches Jahrzehnt. Der Leichtathletik-

Vereinsgeschichte

gruppe gehörten zu dieser Zeit bis zu zwanzig Sportler an. Besonders erfolgreich waren Horst-Christian Deck, Frieda Rieper, Angelika Reyelt, Marianne Deck, Erika Borwieck, Egon von Twistern, Marianne Fleck, Annelie Wisch, Dorothea Kammen. Mit dem beruflichen Weggang von Simson Lehmann im Jahre 1970 endete diese erfolgreiche Zeit.

Im Zuge der Entwicklung des Sports wurde das 13. Kreis-Turn- und Sportfest 1964 nach Ihlienworth vergeben. Hermann Döscher wurde dabei als einzigen noch lebenden Sportler, der den TSV mitbegründete, die goldene Ehrennadel des Kreissportbundes überreicht. In Beisein vom Landrat, Bundestags- und Landtagsabgeordneten haben



Unser Vereinabzeichen in den 1950/60er Jahren



Horst-Christian Deck bei den Waldlauf-Kreismeisterschaften in der Wingst

mehr als einhundert Sportler am 27. und 28. Juni bei der Leichtathletik, beim Turnen und Tischtennis Werbung für den Sport betrieben.

Über die Grenzen des Landkreises bekannt wurden die Korbball-Mädchen, die im Jahre 1972 nach dem Gewinn der Hallenbezirksmeisterschaften den fünften Platz bei den Landesmeisterschaften erreichten. Das gilt auch für die

Badmintonspieler, die 1977/1978 die Bezirksmeisterschaft Lüneburg/Stade errangen und für die Tanzgruppe, die zu dieser Zeit bei zahlreichen Einsätzen im Kreisgebiet und in anderen Teilen des Landes den TSV vertreten hat.



Ihlienworther Sportler beim 13. Turn- und Sportfest 1964



Anzeige zum Kapfenfest 1967

Die Unterhaltung der Sportanlagen bedurfte in den zurückliegenden Jahren großer Anstrengungen der Gemeinde, der Samtgemeinde und des Sportvereins. Neue Sportanlagen wurden geschaffen, bestehende Anlagen verbessert:

- 1971: Errichtung der Flutlichtanlage
- 1979/80: Bau der Tennisplätze
- 1981: Erneuerung des Turnhallenfußbodens und der Laufbahn, neue Weitsprunganlage, zweiter Fußballplatz.

Im Jahre 1982 wurde der TSV Ihlienworth in das Vereinsregister eingetragen und somit "eingetragener Verein". Danach musste der Verein eine neue Satzung verfassen. Der erste Vorsitzende hat jetzt zwei Vertreter.

75 Jahre TSV Ihlienworth.

Dieses besondere Jubiläum feierten Sportler, Dorfbewohner und Gäste im Rahmen einer Festwoche vom 3. bis 9. Juni 1985. Tänze, Fußballspiele, Staffelläufe, Tennisspiele, Volksläufe und vieles mehr brachten die ganze Gemeinde auf die Beine. Ohne die Begeisterung der Sportler aller Sparten hätten die einzelnen Veranstaltungen nicht so erfolgreich verlaufen können. Auch die Einwohner Ihlienworths trugen durch ihr großes Interesse an dem reichhal-

tigen Programm zum Gelingen der Festwoche bei. In einer kleinen Broschüre wurde als Erinnerung an eine gelungene Gemeinschaftsleistung mit zahlreichen Fotos ein kleiner Eindruck von den zahlreichen Aktivitäten in der Festwoche vermittelt.



Walter Nentwig mit der Frauengruppe macht Werbung für die Festwoche

Auf dem Jubiläumsempfang wurde der langjährige Vorsitzende Richard Eschholz zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In einer umfangreichen Festschrift hat Christian Dachselt die Geschichte des TSV seit der Gründung und die Entwicklung der einzelnen Abteilungen umfassend dargestellt.

Die Geschicke des TSV sind schon immer von der Kreativität und der Motivation seiner Mitglieder und Übungsleiter bestimmt gewesen. Wenn ein Mitglied oder jemand außerhalb des Vereins eine Idee hatte, die dazu beitragen konnte, das Angebot an sportlicher Betätigung zu erweitern, so wurde ihm immer die Möglichkeit gegeben es auszuprobieren. So entstanden immer neue Gruppen und Abteilungen, die dazu beitrugen, dass der Verein attraktiv blieb. Einige Gruppierungen aber bestimmen seit ihrer Gründung das Vereinsleben.

Das so beliebte Männerturnen der Anfangszeit fand immer weniger Aktive und es entwickelte sich eine Prellballgruppe.

Vereinsgeschichte

Dafür wurde das Kinderturnen immer wichtiger als mögliche Alternative oder Ergänzung zum Fußball.

Die Fußballabteilung spielt seit der Gründung 1961 eine immer wichtigere Rolle im Verein. Heute besitzt die Fußballabteilung mit dem FC fast 70 aktive und 80 passive Mitglieder. Da der demografische Wandel auch vor dem flachen Land nicht Halt machte, sah man sich gezwungen mit Nachbarvereinen Spielgemeinschaften, zuerst auf dem Jugendsektor, dann auch im Herrenbereich, einzugehen. Krönung war dann der Aufstieg der 1. Herren in die Bezirksliga 2008.



Start zum Lauf der Mannschaften
während der Festwoche 1985

Das aber führte dazu, dass ein neuer Fußballverein gegründet werden musste, der FC Neuenkirchen / Ihlienworth.

Zu einer weiteren Konstante im Vereinsleben entwickelte sich die im Jahre 1964 entstandene Kanuabteilung. Jahr für Jahr wird die "Sietländer Frühlingsfahrt" organisiert, die mittlerweile unter den Kanuten über die Grenzen von Deutschland hinaus bekannt ist. Die Mitglieder der Abteilung nehmen regelmäßig an vielen Wanderfahrten teil und sammeln so Kilometer.

Fast schon berühmt sind unsere Tanzgruppen, die sich als Gegenpol zur Fußballabteilung entwickelten und viele Mädchen und junge Frauen zu tänzerisch-sportlichen Aktivitäten führten. Die jüngsten, die "Tanzmäuse" begeistern bei ihren Vorführungen ebenso wie "Body Talk", unsere leistungsstärkste Gruppe.

Doch auch für die reiferen Damen unserer Gemeinden gibt es sportliche Möglichkeiten, so in der "Damenriege", die jahrelang von Walter Nentwig geleitet wurde. Unvergessen die Darbietungen auf den Turnerbällen und bei den Kahnfesten. Die "Mollis" ließen es ruhiger angehen und genossen vor allem das Zusammensein in der Gruppe.

Die Tischtennisabteilung wurde 1993 zu neuem Leben erweckt und erfreut sich heute großer Beliebtheit.

Ebenso beliebt ist unsere Aerobic-Abteilung, die seit 1992 junge Frauen sportlich-dynamisch fit hält.

Gute und ausdauernde Läufer gab es schon immer im Sietland und so wurde 1998 eine kleine Leichtathletikgruppe und 2005 ein Lauftreff ins Leben gerufen.

Die Nordic-Walking - Gruppe kam ebenfalls 2005 hinzu.

Eine Jonglage- und Akrobatik-Gruppe wurde 2002 gegründet und begeisterte schon nach kurzer Zeit Jung und Alt.

Die Kampfsportgruppe gibt es seit 2007 und erfreut sich an regem Zuspruch.

Ebenfalls seit 2007 findet an jedem 1. Sonntag im Monat das Vater- und Kind-Turnen statt.

Die Aerobic - Abteilung wurde 2009 um die Kinder-Aerobic-Gruppe erweitert und als letzte Neugründung ins Angebot des Vereins aufgenommen.

Ende der 1980er Jahre wurde der Wunsch nach einer Hallenerweiterung oder einer Großturnhalle laut. Anträge wurden gestellt und die Finanzierung sollte bis 1991 sichergestellt sein. Doch durch die große politische Wende wurde der Plan stillschweigend ad acta gelegt.



Alt und jung bei der Schlussfeier 1985

Unruhige politische Zeiten brachten auch nach Ihlienworth Asylbewerber, die im Verein ohne Probleme in einigen Gruppen integriert wurden (Volleyball und Fußball).

Nach der Wende zogen deutschstämmige Aussiedler aus der ehemaligen UdSSR auch in unsere Gemeinde. Auch sie fanden Aufnahme zuerst im Sportverein.

Die Rolle des Vereins in der Gemeinde als soziale Komponente wird durch die Teilnahme an verschiedenen, auch neu geschaffenen Veranstaltungen verstärkt.

Abordnungen des Vereins besuchen nicht nur die Veranstaltungen und Jubiläen der Einheimischen, sondern auch die der Nachbarvereine.

Beispiele hierfür sind:

- Kranzniederlegung beim Volkstrauertag
- Angebote bei den Ferienhits für Kids
- Ab 1997 Teilnahme am Weihnachtsmarkt
- Ab 2001 Teilnahme am Ihlienwörter Kahnfest, immer am Himmelfahrtstag
- Ab 2004 Teilnahme an der Feldmarksäuberung

Akzentsetzende Veranstaltungen waren 1985 die 75 Jahr-Feier des TSV, 1989 die 850 Jahr-Feier der Gemeinde Ihlienworth und die 90 Jahr-Feier des TSV im Jahre 2000.

Die Fußballabteilung organisierte mit Hilfe von Sponsoren 1992 ein Spiel der Altherrenmannschaft des FC. St.Pauli gegen eine Sietlandauswahl und 1999 ein Spiel der Traditionsmannschaft des HSV gegen die 1. Herren des TSV.

Beide Ereignisse fanden großen Anklang in der fußballbegeisterten Bevölkerung.

Traditionell ist der 2. Weihnachtstag der Termin für den Turnball, der mit Vorführungen einzelner Gruppen und guter Musik den Mitgliedern, ihren Familien und vielen Gästen einen gemütlichen Jahresausklang bietet.

Viele bauliche Maßnahmen mit erheblichen Eigenleistungen waren nötig, um die Sportstätten attraktiv zu gestalten.

So musste das Bootshaus 1985 und 1999 renoviert werden, die Tennisabteilung arbeitete 1988/89 an ihrem Clubraum mit, die Fußballabteilung baute 1992 eine Hütte am Sportplatz und bekam 2 Bank/Tisch-Kombinationen gestiftet, die Flutlichtmasten mussten gestrichen und modernisiert werden, ständig gab es an der Drainage des Platzes etwas zu werkeln, was schließlich 2009 zur Grunderneuerung des Platzes führte.

Der gemeinsame Duschaum wurde geteilt, so dass nun von beiden Umkleiden aus die Duschen gleichzeitig genutzt werden können.

1999 konnte der TSV einen Raum oberhalb des Kindergarten als Vereinsraum umgestalten.

Größere Vorhaben waren 1997 die Erneuerungen und Umgestaltungen der Hallen- und 2003 der Außentoiletten.

Probleme mit der Heizungsanlage der Turnhalle führten zur Erneuerung des Hallenbodens 1997 und der Heizung 2004, gleichzeitig wurde die südliche Außenwand neu gestaltet und ein neues Dach aufgebracht.

Um bei der Warmwassergewinnung Kosten zu sparen wurde 2003 eine Solaranlage installiert.

Vereinsgeschichte

Der Verein dankt den Übungsleitern und aktiven Helfern für ihre Bemühungen um den Verein im Sommer mit einem Sommerfest oder einem Grillabend. Darüber hinaus gibt es seit 1994 immer Anfang Dezember eine Weihnachtsfeier für die aktiven Übungsleiter/innen.

Ein wichtiger Schritt für die Möglichkeit Sponsoren zu bekommen, war 2000 die Anerkennung von Sportvereinen als gemeinnützige Einrichtungen. Nun können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Der Verein hat im Laufe seiner 100-jährigen Geschichte immer sparsam gewirtschaftet und konnte so gut investieren. Die Mitgliedsbeiträge sind immer noch moderat. Das und das große Angebot an sportlichen Betätigungsmöglichkeiten, angeleitet von kompetenten Übungsleitern führte zu einem steten Mitgliederzuwachs. So ist der Mitgliederbestand seit 1985 von 371 auf fast 650 gestiegen.

100 Jahre seit der Gründung des Turnvereins "Einigkeit" bis zum heutigen TSV Ihlienworth spiegeln eine wechselvolle Geschichte. Viele Schwierigkeiten galt es mit Mut, Tatkraft und beispielhaftem Einsatz der Mitglieder zu begegnen und zu meistern. Die gute Zusammenarbeit zwischen Sportverein, Gemeinde und Samtgemeinde, dazu die Unterstützung der übergeordneten Institutionen auf Kreis- und Landesebene und die stete Bereitschaft der Sponsoren in der Gemeinde, den Verein finanziell und mit Know - How zu unterstützen, ermöglichen den Sportlern und Sportlerinnen die äußeren Voraussetzungen für ihre sportlichen Betätigungen, die zu körperlicher, sozialer und geistiger Fitness führen können. Das Angebot besteht für alle, man muss nur wollen.

Der TSV bewegt Ihlienworth

Christian Dachzelt †

Peter Vrana

Walter Nentwig

Rudolf Nintzel

Der Vorstand des Vereins seit 1910

Erster Vorsitzender

Paul Noack	1910 - 1912	Willi Foltmer	1919 - 1920
Otto Möller	1912 - 1914	Hermann Döscher	1920 - 1922
Ludwig Hinsch	1914 - 1919	Georg Gooß	1922 - 1936



Fritz Dreekmann
1936 -



Walter Erdmann
1956 - 1957



Ferdinand Köster
1957 - 1961



Walter Nentwig
1961 - 1968



Richard Eschholz
1968 - 1980



Hans-Wilhelm Rüsç
1980 - 1982



Martin Lüder
1982 - 1984



Hans-Dieter Hoffmeister
1985 - 2000



Maik Schwanemann
seit 2000

Vereinsgeschichte

Stellvertretende Vorsitzende

Ernst Haß	1910 - 1912
Hinrich Kopf	1912 - 1914
Willi Foltmer	1914 - 1919
Wilhelm Karsten	1919 - 1928
Rudolf Horeis	1928 -
Ferdinand Köster	1956 - 1957
Walter Erdmann	1957 - 1961
Richard Eschholz	1961 - 1968
Walter Nentwig	1968 - 1992
Hans-Dieter Hoffmeister	1982 - 1985
Peter Vrana	1985 - 2002
Petra Bruns	1992 - 1996
Karl-Wilhelm Hinsch	1996 - 1999
Hartmut Mahler	seit 1999
Thomas Rüscht	seit 2002

Ehrevorsitzende

Richard Eschholz †
Hans-Dieter Hoffmeister

Schriftwart

Peter Wilhelm Rüscht	1910 - 1928
Rudolf Horeis	1928 - 1930
Wilhelm Große	1930 - 1932
Ludwig Karsten	1932 - 1935
Adolf Johanns	1935 -
Johann Hauschild	1956 - 1980
Horst Schmidtke	1980 - 1996
Maik Schwanemann	1996 - 2000
Holger Krönke	seit 2000

Kassenwart

Peter Wilhelm Rüscht	1910 - 1920
Ludwig Karsten	1920 - 1921
Rudolf Horeis	1921 - 1930
Johann Buck	1930 - 1932
Ludwig Karsten	1932 - 1935
Adolf Johanns	1935 -
Walter Foltmer	1956 - 1957
Johann Hauschild	1957 - 1966
Hans-J. Schmidt	1966 - 1967
Walter Mingst	1967 - 2001
Karin Tober	seit 2001

Ehrenrat im Jahre 2010

Helga Stüven
Alfons Retow
Hans-Dieter Hoffmeister
Claus Horeis
Walter Nentwig

Der Geschäftsführende Vorstand 2010



Von links: Maik Schwanemann (1. Vorsitzender), Karin Tober (Kassenwartin), Hartmut Mahler (Stellvertretender Vorsitzender), Holger Krönke (Schriftwart), Thomas Rüscht (Stellvertretender Vorsitzender)

Programm 100jähriges Jubiläum TSV Ihlienworth

Samstag, 29. Mai 2010

14.00 Uhr	Eröffnung, Ansprache Kaffee, Kuchen Fleisch, Getränke Hüpfburg Mitmachtennis Kanu-Schnupperfahrten
15.00 Uhr	Vorführung Grundschule
15.00 -18.00 Uhr	offene Turnhalle: "Spaß für alle "
17.00 Uhr	Fußballspiel Ost - West
19.30 Uhr	Bootskorso für Jedermann - Kanus - Sietlandkähne
20.30 Uhr	Lagerfeuer auf dem Parkplatz
22.00 Uhr	Disco Rüschr's Sommergarten

Sonntag, 30. Mai 2010

10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Posaunenchor
10.30 Uhr	offizieller Akt - Festrede, Grußworte
11.00 Uhr	Fußballjugendturnier
12.00 Uhr	Verpflegung
13.00 Uhr	Vorführungen
14.00 Uhr	Spiele ohne Grenzen - individuell und für Mannschaften - Laufkarte für Kinder und Erwachsene

- 10 Stationen
Kaffee, Kuchen
Hüpfburg
Offene Turnhalle
Ponyreiten
Filmvorführungen, Fotos
Mitmachtennis
Kanu-Schnupperfahrten
15.30 Uhr Vorführungen
18.00 Uhr Luftballonweitflug
Regenbogenfontäne /
Wasserwand

Programm der Sportwoche vom 31. Mai 2010 - 4. Juni 2010

Montag, 31. Mai 2010

Auf Rollen und Rädern

16.30 Uhr	Rollbrett- & Einradfahren für Kids in der Halle
18.30 Uhr	Inliner-Sicherheitstraining für alle
18.30 Uhr	Fahrradtour für Erwachsene und Jugendliche
19.30 Uhr	Inliner-Hockey-Spiel für Jugendliche und Erwachsene auf dem Schulhof

Bei Regen fallen die Inliner-Angebote aus!

Programm

Dienstag, 1. Juni 2010

Spielen mit Schlägern

- 16.30 Uhr** Tischtennis für Kinder und Jugendliche in der Halle
- ab 16.30 Uhr** Tennistraining für Kinder und Jugendliche
- ab 18.00 Uhr** Tennistraining für Erwachsene
- 19.00 Uhr** Badminton für Jugendliche und Erwachsene in der Halle

Mittwoch, 2. Juni 2010

Laufen, Springen, Werfen

- 15.00 Uhr** Lauftreff für Kinder
- 16.00 Uhr** Dorfrallye durch Ihlienworth
- ab 18.00 Uhr** Sportabzeichen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- 19.00 Uhr** Sommerbiathlon in Kooperation mit dem Schützenverein (Treffpunkt Schützenhaus)
- 19.00 Uhr** Lauftreff für Jugendliche und Erwachsene
- 19.00 Uhr** Nordic-Walking für Erwachsene

Donnerstag, 03. Juni 2010

Kämpfen, Ringen, Raufen

- 16.00 Uhr** Kampf-, Ring- und Raufspiele für Kinder von 6-11 J. in der Halle
- ab 17.00 Uhr** Tag der offenen Tür beim Ninjutsu für Kinder
- 19.00 Uhr** Tag der offenen Tür beim Ninjutsu für Erwachsene

Freitag, 04. Juni 2010

Spielen mit dem Ball

- 15.00 Uhr** Ballspiele-Hits für Kinder von 7-11 Jahren
- 16.00 Uhr** Tennis für Kinder
- 19.30 Uhr** Spiel der Sietland-Auswahl von 1992 vs. FC Neuenkirchen/Ihlienworth 08

Änderungen vorbehalten!

Anfang und Ende sind immer an der Sporthalle!

Fußball



1. Herren 2009



Alte Herren 2009

Mit der Fertigstellung des Sportplatzes und der Turnhalle im Jahre 1961 wurde im Februar 1961 die Fußballabteilung durch Hans-Dieter Hoffmeister neu ins Leben gerufen. Ein Versuch, im Jahre 1952 eine Fußballabteilung auf die Beine zu stellen, war fehl geschlagen. Am 23. April 1961 fand das erste Fußballspiel auf dem neuen Sportplatz gegen Otterndorf II statt.

Bereits im Jahre 1962 musste der Sportplatz erneuert werden, da Oberfläche und Untergrund starken Regenfällen nicht gewachsen waren. Während dieser Zeit trugen die Mannschaften aus Ihlienworth ihre Heimspiele in Neuenkirchen aus.

Im Jahre 1971 wurde die Flutlichtanlage in Eigenleistung der Fußballer mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und des Landkreises erstellt. Am 9. September erfolgte die Einweihung der neuen Anlage mit einem Fußballspiel gegen den CSV Cuxhaven.

In den folgenden Jahren hat sich die Fußballabteilung weiter vergrößert. An der stetigen Entwicklung der Abteilung hatte Hans-Dieter Hoffmeister großen Anteil, er war bis 1980 ihr Spartenleiter.

Die Entwicklung der Fußballabteilung verlief mit unterschiedlichen Erfolgen.

1966 stieg die A-Jugendmannschaft in die Bezirksklasse auf.



Hinten von links: Trainer Otto Rebstadt, Harry Petermann, Erhard Ziebell, Horst Schmidtke, Reinhard Schult, Hans-Jürgen Lüder

Vorne von links: Jochen Amend, Hans-Dieter Hinsch, Manfred Hinsch, Arnold Theil, Peter Winkelmann, Ewald Plathe, Hartmut Mahler

Fußball

1968 schaffte die erste Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse.

1978 errang die erste Mannschaft wieder den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Aufgrund der dünnen Spielerdecke konnten sich die Mannschaften jedoch nie in der Bezirksklasse halten.

Anfang der 1980er Jahre gab es verschiedene Spielgemeinschaften, im Altherrenbereich mit dem TSV Bülkau und in der Jugend mit dem TSV Neuenkirchen.

Im Herrenbereich spielten wir immer in der Kreisliga bzw. 1. Kreisklasse.

In der Saison 1999/2000 war die Anzahl der Spieler wieder so gering, sodass der Stellvertretende Vorsitzende Hartmut Mahler mit dem Vorsitzenden des TSV Neuenkirchen Uwe Warrings Kontakt aufnahm. Es wurde die SG Ihlienworth/Neuenkirchen gegründet.

Ab dem Jahr 2000 spielten wir als Spielgemeinschaft mit mehr oder weniger Erfolg, wir stiegen in die 2. Kreisklasse ab. Die dritte Mannschaft musste abgemeldet werden.

Ab dem Jahre 2004 wurde es dann wieder besser:

In der Saison 2004/2005 erste Mannschaft Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

In der Saison 2006/2007 erste Mannschaft Aufstieg in die Kreisliga.

In der Saison 2007/2008 erste Mannschaft Aufstieg in die Bezirksliga und Kreismeister.

Der Aufstieg in die Bezirksliga machte es notwendig, einen neuen Verein zu gründen. Der FC Neuenkirchen/Ihlienworth erblickte im Jahre 2008 die Welt. Im ersten Jahr in der Bezirksliga spielte die Mannschaft sehr gut mit.

In der Saison 2008/2009 stieg die zweite Mannschaft in die 2. Kreisklasse auf. Sie spielt in ihrer Klasse sehr gut mit. Die Altherrenmannschaft spielt in der 1. Kreisklasse im oberen Bereich.

Die erste Mannschaft spielt zur Zeit in der Bezirksliga im unteren Bereich. Mit dem Einzug in das Hallen-Master-Finale wurde aber deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind und den Klassenerhalt schaffen werden. Mit Gerd Hinck wird ab dem Sommer 2010 ein neuer, erfolgreicher Trainer verpflichtet, von dem wir uns viel versprechen.



Hartmut Mahler

Jugendfußball



G-Jugend 2009

Wie der Herrenbereich hatte auch der Jugendfußball 1961 seine Geburtsstunde. Er wurde in den folgenden Jahren durch den Spartenleiter und Jugendtrainer Hans- Dieter Hoffmeister stark geprägt. 1966 stieg die A- Jugendmannschaft in die Bezirksklasse auf, um dort für weitere Aufgaben zu lernen.

Nach insgesamt 18 Jahren löste Egon Hinsch im Jahre 1979 Hans- Dieter Hoffmeister als Jugendwart ab.

In der Saison 1981/82 konnte mit der Spielgemeinschaft Ihlienworth / Neuenkirchen zwei Meisterschaften errungen werden. Die B-Jugendmannschaft mit ihrem Trainer Erwin Brockmann sowie die D-Jugendmannschaft mit ihrem Trainer Ernst Horeis standen an Saisonende an erster Stelle.

Seit 1982 leitete Ernst Stüven die Jugendfußballer, kurz darauf übernahm Günter Rauba diese Aufgabe.

Im Jahre 1988 errang die A-Jugend mit ihren Trainern Arnold Theil und Peter Winkelmann die Meisterschaft und stiegen in die Bezirksklasse auf.

Anfang der Neunziger Jahre wurde die Jugendspielgemeinschaft mit Neuenkirchen aufgelöst und sich mit den

Nachbarvereinen aus Bülkau, Odisheim und Steinau zur Spielgemeinschaft BIOS zusammengeschlossen.

Günter Rauba gab im Jahre 1994 sein Amt als Jugendwart an Andreas Hinsch weiter.

In der Saison 1997/98 wurde nach langer Durststrecke wieder ein Staffelsieg durch die E-Jugend mit ihren Trainern Peter Thohoff und Ralf Dohrmann erreicht. Im Jahre 2001 wurde die Jugendspielgemeinschaft um den TSV Neuenkirchen erweitert.

Im Jahre 2002 löste Ralf Dohrmann Andreas Hinsch als Jugendwart ab.

In der Saison 2002/03 errang die B-Jugend mit den Trainern Thomas Kiehl und Ralf Dohrmann die Staffelleisterschaft, verlor aber das Aufstiegsspiel in die Bezirksklasse gegen JSG Biber mit 1 : 3.

Nach sinkenden Spielerzahlen wurde im Jahre 2006/2007 der Jugendfußball neu strukturiert. Die Spielgemeinschaft mit dem Nachbarsvereinen Bülkau, Odisheim und Steinau wurde aufgelöst, um nur noch mit den TSV Neuenkirchen eine Spielgemeinschaft zu bilden.

In den letzten Jahren konnten wieder zahlreiche junge Fußballer gewonnen werden, so dass wir mittlerweile 110



Staffelmeister B-Jugend 2003 mit ihren Sponsoren Lohse und Glüsing

Jugendfußball, Tischtennis

Jugendspieler in 9 Mannschaften haben, wovon 50 Aktive aus Ihlienworth kommen. Alle Altersklassen konnten für den Spielbetrieb 2009/2010 gemeldet werden.

Die Jugendfußballer sind die größte aktive Gruppe des TSV Ihlienworth.



Ralf Dohrmann

Tischtennis



Teilnehmer Vereinsmeisterschaft 2009

Tischtennis wurde schon bald nach Kriegsende gespielt. Es hatte sich eine Gruppe von sieben Männern gebildet, die in einer Mannschaft spielten. Nach einigen Jahren löste sich die Gruppe allerdings wieder auf.

Der Neuanfang begann 1958. Mit viel Idealismus wurde eine Abteilung mit jungen Spielern aufgebaut. Zuerst wurde der Saal beim Vereinswirt und kurzzeitig auch die Schützenhalle genutzt. Im Jahre 1961 war dann die Turnhalle fertig gestellt. Martin Lüder war ein sehr engagierter Abteilungsleiter. Er fand genug Spieler mit Interesse am Tischtennisspiel, so dass bei Ausfällen fast gleichwertige Ersatzspieler einspringen konnten. Das war zu damaliger Zeit die Stärke der Mannschaft. Über Jahre hinweg erreichte die erste Herrenmannschaft die ersten Plätze in ihrer Klasse. Der Höhepunkt war der Gewinn der Bezirksmeisterschaft im Jahre 1961.

Es hatte sich auch eine zweite Mannschaft gebildet, die mit wechselndem Erfolg spielte.

Im Laufe der Jahre wurde berufsbedingt und durch Wegzug von Spielern die Abteilung geschwächt. Im Jahre 1973 wurde noch mit dem TSV Steinau eine Spielgemeinschaft gebildet, aber nach dem Bau der Sporthalle in Steinau und den Weggang weiterer Sportler ist die Abteilung aufgelöst worden.

Bald nach dem Punktspielbeginn der Herrenmannschaft wurde im Jahre 1959 eine Damenmannschaft aktiv. Zuerst gab es fast nur Niederlagen, bis auch hier die Spitze in ihrer Spielklasse erreicht wurde. Zweite Plätze konnten mehrere Jahre erreicht werden, ebenfalls gute Platzierungen mit den Herren zusammen bei den Kreismeisterschaften. Bedingt durch Abgänge löste sich die Damenmannschaft Mitte der siebziger Jahre auf.

Kurze Zeit danach erspielten sich drei Damen ohne jegliches Training noch einmal die Herbstmeisterschaft. Das waren aber die letzten Punktspiele der Damenmannschaft.

Nachdem 1991 der Versuch einer Neugründung scheiterte, gründete Axel Esselborn im Jahre 1993 die Tischtennisabteilung neu. Im November 1993 fand das erste Training in der Ihlienworther Halle statt. Vorher wurden fünf Tische mit Zubehör durch die finanzielle Unterstützung des DTTB und der Ihlienworther Geschäftsleute angeschafft. Angedacht war nur das Training für Kinder ab acht Jahre. Daher stand die Turnhalle auch nur Dienstags in der Zeit von 18 bis 20 Uhr zur Verfügung. Die Kinder hatten soviel Spaß am Spiel, sodass schon zur Saison 1994/95 drei Schülermannschaften für den Spielbetrieb gemeldet wurden.

Durch das Interesse im Jugendbereich wurden auch die Herren auf den Tischtennissport aufmerksam. Es wurde von den Erwachsenen die Jugendtrainingszeit mitgenutzt. Abhilfe (weitere Zeiten) konnten erst nach über einem Jahr geschaffen werden. Trotzdem entstand noch im gleichen Jahr die erste Herrenmannschaft. Als Spieler wirkten Kai Meske, Axel Esselborn, Manfred Rediger, Andrea Philipp (Otremba), Heinz Kunde und Lutz Marquardt mit.

Aufregend waren für die Jugendlichen die Fahrten zu den Kreismeisterschaften. Besonders 1996 durften zwei Ihlienworther als einzige Spieler aus dem Kreis Cuxhaven beim Landesentscheid der Minimeisterschaften teilnehmen. Beide (Michael Baltes und Filipp Esselborn) konnten sich dort gut behaupten.

Ja und dann im Jahr 2000 wurde das Training im Jugendbereich eingestellt. Ich hatte es nicht geschafft, Eltern oder Sportler im Verein als Betreuer zu gewinnen. Die Jugend-

Unsere einzige Meistermannschaft (Wir sind stolz !!)



Meister Schüler (von links)
Michael Stüven, Nils Olaf Meyn,
Eduard Martin, Filipp Esselborn

Saison	Jugendmannschaft	Beste Platzierung
94/95	2 B/C, 1 S	Letzter Platz
95/96	2 B/C, 1 S, 1 J	3. Platz B/C
96/97	2 B/C, 2 S, 1 J	Meister S
97/98	1B/C, 2 S, 2 J	2. Platz J
98/99	2 S, 1 J	4. Platz S
99/00	1 S, 1 J	3. Platz J

arbeit hat aber trotzdem Ihre Spuren hinterlassen. Denn zur Zeit sind 24 Sportler, davon 7 Sportler, die als Jugendliche das Tischtennis spielen erlernt haben aktiv am Mannschaftsspielbetrieb beteiligt.

Im Herrenbereich wurde die I. Mannschaft 1994 gemeldet. Während wir in den ersten Jahren nur auf unteren Plätzen zu finden waren, erreichten wir in der Saison 97/98 den 2. Platz und sind in die 2. Kreisklasse aufgestiegen.

Neben den Punktspielbetrieb sind wir auf Kreisebene bei den Rahmenkreismeisterschaften aktiv und auch erfolgreich gewesen. 2008 hat Jens Marquardt den Kreismeistertitel bei den Rahmenkreismeisterschaften Herren errungen. In den Vorjahren haben wir bereits im Doppel

Tischtennis



Die I. Mannschaft besteht heute aus folgenden Spielern von links: Axel Esselborn (Mannschaftsführer), Gerhard Tessmer, Eduard Martin, Stefan Krüger, Jens Marquardt, Manfred Rediger.



Zu Saisonbeginn 96/97 wurde eine II. Mannschaft gemeldet. Diese spielt heute in der 3. Kreisklasse und setzt sich wie folgt zusammen von links: Lutz Marquardt (Mannschaftsführer), Matthias Oest, Kai Meske, Norbert Buck, Andrea Otemba, Sven Hagenah.

(Kai Meske/Axel Esselborn) und (Axel Esselborn/Manfred Rediger) jeweils den zweiten Platz erreicht.

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern, wird auch jährlich ein Jux-Doppeltturnier und die Vereinsmeis-



Zur Saison 2004/2005 konnten wir dann eine III. Mannschaft melden, die heute in der 4 Kreisklasse spielt. Folgende Spieler sind dort aktiv von links: Ole Hagenah, Thomas Krüger, Sven Marquardt, Mirko Schriever (Mannschaftsführer), Ewald Plate, Torben Johanns, Peter Woltmann. Es fehlen: Dennis Knoche, Philipp Lenski und Alexander Michel.



Teilnehmer Vereinsmeisterschaft 2006

terschaft ausgespielt. Unser aktueller Vereinsmeister 2010 ist Eduard Martin, der dann bei dem anschließenden gemütlichen Teil traditionell die Getränke bezahlen darf.

Unsere Vereinsmeister waren 2006 Axel Esselborn, 2007 Jens Marquardt, 2008 und 2009 Stefan Krüger.

Aber auch hier fehlt es, wie in anderen Vereinen auch, an aktiver Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben. Daher fanden bisher auch keine Wahlen statt. Die Arbeiten werden seit Beginn von Lutz Marquardt und Axel Esselborn wahrgenommen.



Axel Esselborn

Frauenturnen



Frauenturngruppe 2009

Ein Jahr nach Kriegsende begannen sechs junge Frauen unter der Leitung von Ilse Wisch wieder mit dem Turnen. Als Turngeräte standen ein Barren und Keulen zu Verfügung. Auf dem Saal der Gastwirtschaft Stockfisch turnten die Turnerinnen am Stufenbarren und übten sich im Keulenschwimmen. Zwei Jahre blieb die Gruppe zusammen.

Im Jahre 1955 wurde das Frauenturnen wieder neu begonnen. Damals turnten zehn bis fünfzehn Frauen einmal in der Woche auf dem Saal von Stockfisch, ab 1957 auf dem Saal von Rüsches Sommergarten. Als Vorturnerin betätigte sich in dieser Zeit Anneliese Gilke. Zum traditionellen Turnerbball am zweiten Weihnachtsfeiertag zeigten die Turnerinnen Vorführungen an den Geräten und gymnastische Übungen.

Nach der Fertigstellung der Turnhalle im März 1961 wurde eine selbständige Frauenabteilung innerhalb des TSV gegründet, die von Walter Nentwig geleitet wurde. Der Abteilung gehörten anfangs etwa fünfzehn Frauen an. Diese Zahl stieg bis 1985 auf ca. dreißig Frauen an. In dieser Zeit bestand der Inhalt der Turnabende aus Lauftraining, rhythmischer Gymnastik, Übungen an Geräten, Tanzen und Spielen.

Auch ich kam Mitte der 1970-er Jahre in diese Gruppe und bin ihr bis zum heutigen Tage treu geblieben. Seit



Frauenturnen 1985

1994 habe ich auf Wunsch der Gruppe unseren Übungsleiter Walter Nentwig bei unseren Übungsabenden unterstützt. Die neue Welle der Aerobic und Step-Aerobic hatte auch Ihlienworth erreicht und unsere Übungsstunde hat sich dadurch etwas modernisiert. Es macht allen viel Spaß und ich übernahm nach und nach immer mehr Aufgaben. So hat die Gruppen den Übungsleiterwechsel gut überstanden. "Sir Walter" hat mir nach fünfunddreißig Jahren das Steuer in die Hand gegeben.

Die Gruppe trifft sich jetzt jeden Montag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr. Es kommen 20 bis 25 Frauen regelmäßig zum Sport. Mit rhythmischer Gymnastik, Aerobic, Step-Aerobic, Übungen mit kleinen Hanteln, Thera-Bändern und anderen Handgeräten, Mattengymnastik und Tänzchen wird es nie langweilig in der Turnhalle. In den Sommerferien machen wir Radtouren und auch viele gesellige Runden gibt es bei uns. In den früheren Jahren hatten Auftritte beim traditionellen Turnerball und anderen Veranstaltungen einen wichtigen Platz in dieser Gruppe. Viele schöne Ideen wurden von Brigitte Dachsel und Walter Nentwig und später auch von mir in die Tat umgesetzt. Wir wurden dafür mit viel Beifall bei unseren Auftritten belohnt. Von Brigitte wurden Kostüme entwickelt und zum Teil mit der ganzen Gruppe gemeinsam hergestellt.



Auftritt auf dem Sportplatz bei der 75Jahr Feier des TSV

Wir sind mit der Zeit in die "Jahre" gekommen und unsere Auftritte werden seltener. Aber beim Turnerball 2008 haben wir uns noch mal getraut mit unserem "Hausfrauenballett". Es hat wie in alten Zeiten Spaß gemacht und dem Publikum hat es gefallen.

Im Jahre 2011 besteht die Frauenabteilung 50 Jahre. Dieses werden wir natürlich gebührend feiern.



Waldtraut Dreekmann

Kinderturnen

Zum 100jährigen

gratulieren die "Turnzwerge"



Turnzwerge in „Action“ auf dem Turnerball 2009

Die Anfänge des Kinderturnens liegen im Jahr 1949. Damals trafen sich in den Sommermonaten einmal in der Woche im alten Pfarrgarten zehn bis zwölf Kinder im Alter von 4 - 10 Jahren zu Ballspielen. Die Betreuung der Gruppe erfolgte durch Ilse Wisch. Im Jahre 1952 trat eine Gruppe von sechzehn Kindern mit einem Tanzspiel in Ihlienworth, Otterndorf und Steinau auf.

Von 1957 bis 1965 betreute Marianne Fleck die Kinder über 14 Jahre. Im Winter wurde an den Geräten geturnt, im Sommer betrieben die Kinder Leichtathletik. Ab 1958 besuchten die Sportler regelmäßig die Sportfeste in der Umgebung und errangen beachtliche Erfolge.

Die Fertigstellung der Turnhalle ermöglichte eine regelmäßige Durchführung des Kinderturnens, das von 1961 bis 1970 von Simson Lehmann, anschließend bis 1973 von Ulrike Krause und Hannelore Lüder geleitet wurde.

In den 70er Jahren bestand eine Kleinkinderturngruppe unter der Leitung von Christa Albers und Helga Lemke.

Von 1975 bis 1984 gab es zwei Turngruppen für Kinder. Die älteren Kinder betreute Peter Vrana, die sechs- bis elfjährigen nacheinander Silvia, Diana und Kai-Uwe Tiedemann.

Ab 1984 gab es dann drei Kinderturngruppen mit insgesamt etwa vierzig Kindern mit den Betreuern Fred Brandenburger, Britta Vrana und Peter Vrana.

In den 1980er Jahren wurde eine Anzahl Jugendlicher in Bederkesa als sogenannte "Vorturner/innen" vom Sportkreis Cuxhaven ausgebildet, später wurde daraus die Jugendgruppenleiterausstellung, die anspruchsvoller und länger war. Diese Jugendlichen übernahmen dann entweder einzeln oder in Teams die Kinderturngruppen.

Es waren u.a. Olaf und Daniela Nentwig, Britta und Birga Vrana, Daniela Kiehl, Eva Simon, Andreas Brüning, Kerstin Hoffmeister, Meik Horeis, Julian Uelzen, Christoph Geisler, Hilke Tiedemann, Sascha Witt, Jennifer Lunden.

Weitere zeitweilige Gruppenleiter/innen waren Roswitha Segelke, Janneke Uelzen, Daniela Schult, Anja Böhme, Janina Unruh, Ina Hentschel, Manuela Böhme, Daniel Schriever.

2003 beendete Peter Vrana seine Übungsleitertätigkeit. Nachfolgerinnen wurden Anke Hartung, Tanja Strohsal, Birgit Schwanemann, Hilka Foellmer, Stefanie Glüsing, Sabrina Lammers, Julia Wünschmann, Julia Träger, Franziska Hinsch, Nicole Ahrens.

Außer den Vorführungen beim Turnerball wurde bis in die 1990er Jahre das Kreisturnfest in Lüdingworth regelmäßig mit Kindern aus allen Gruppen besucht. Gesponsort wurde die Gruppe von der Fa. Theo Tiedemann durch die Stellung eines VW-Busses. Später reichte der Bus nicht mehr aus und betreuende Eltern übernahmen den Transport.

Einige größere Kinder und Jugendliche nahmen Anfang der 1990er Jahre am Dobrock-Bergfest teil und errangen

Kinderturnen, Senioren - Gymnastikgruppe

beachtliche Erfolge: Eva Simon 1990 und 1991, 1. Wahldreikampf, Christian Tiedemann 1991, 4. Wahldreikampf.

In den Jahren 2003 bis 2005 wurde die Kinderturngruppe geteilt. (Am Montag 5 - 7 jährige und am Freitag 3 - 4 jährige), doch legte man bald wieder beide Kinderturngruppen zusammen. Hier waren die Betreuer: Tanja Küver mit Birgit Schwanemann und Hilka Föllmer sowie Stefanie Glüsing mit Sabrina Reimer und Franziska Hinsch.

Seit Sommer 2005 spielen, turnen und tanzen jeden Montag in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr in der Turnhalle bis fünfundzwanzig 3- bis 6-jährige Turnzwerge.

Die Betreuer sind: Franziska Hinsch seit 2005, Ilona Heinemann und Manuela Böhmke seit 2007 und Nicole Döscher seit 2009.

Hin und wieder wird der Spielplatz als auch der Sportplatz genutzt. Es finden Ausflüge, Picknicks, Faschingfeiern und Weihnachtsfeiern mit dem Weihnachtsmann statt.

An Aufführungen wie z. B. beim Sommerfest im Huus Ihlienworth, Kahnfest oder beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr nahmen die Turnzwerge teil.

Ebenfalls wurde seit fünf Jahren mit Tänzern zur Gestaltung des Turnerballs beigetragen.



Franziska Hinsch

Senioren - Gymnastikgruppe



Senioren-Gymnastikgruppe 2009

Seit Februar 1992 gibt es eine Senioren-Gymnastikgruppe für Frauen. Auf vielfachen Wunsch wurde diese Gruppe von Gisela Hoffmeister und Waldtraut Dreekmann ins Leben gerufen.



Unser erster gemeinsamer Ausflug zur Mühle am Schweinskopf im Sommer 1992

Zu unserem ersten Übungsnachmittag kamen siebzehn Damen. Seit nunmehr achtzehn Jahren treffen wir uns an jedem Donnerstag von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr in der Turnhalle. Wir sind jetzt ca. dreißig Sportlerinnen, von denen zwanzig bis fünfundzwanzig regelmäßig die

Übungsstunde besuchen. Seit einigen Jahren wird die Gruppe von mir allein betreut. Mit Spielen, Tänzchen und verschiedenen Gymnastikformen halten wir uns fit. Außerdem werden kleine Radtouren und Wanderungen unternommen, bei denen natürlich auch die Geselligkeit gepflegt wird.

Mit verschiedenen kleinen Aufführungen nehmen wir an Veranstaltungen in Ihlienworth und Umgebung teil.

Wir werden noch viele Jahre Spaß in dieser Gruppe haben.



Waldtraut Dreckmann

Kanu-Abteilung



25. Sietländer Frühlingsfahrt am 19.4.2009

Das Interesse am Paddeln wurde bereits im Jahre 1948 geweckt. Karl-Heinz Wolff, Heinrich Schmode, Bodo und Ewald Gooß waren die ersten Ihlienwurther, die sich für den Wasserport begeisterten und sofort Pläne für die Beschaffung und den Bau von Booten entwickelten. Im gleichen Jahr wurde das erste stark reparaturbedürftige Boot zum Preis von einem halben Zentner Weizen erworben, 1949 wurde das erste Boot nach einem Bauplan, der für 10 Mark durch eine Anzeige in der Niederelbe-Zeitung erstanden wurde, gebaut. Dieses Boot bestand aus einem Holzgerüst, das mit Stoff bespannt wurde.

Im September 1950 führten Karl-Heinz Wolff, Bodo und Ewald Gooß nach Fahrten auf der Medem und Emmelke die erste größere Fahrt nach Flögeln durch. Ab 1951 schlossen sich neue Mitglieder dieser Gemeinschaft an. Neue Boote wurden erworben oder selbst gebaut. Neben den Fahrten auf den heimischen Gewässern führten die Kanuten die jährliche Pfingstfahrt zum Bederkesaer oder Flögeler, Halemer und Dahlemer See durch.

1964 schloß sich die "Wassersportgemeinschaft Ihlienworth" als Kanu-Abteilung dem TSV Ihlienworth an. Erster Spartenleiter war Udo Albers. Manfred Krüger wurde 1969 sein Nachfolger.

Kanu-Abteilung

Im Jahre 1966 begannen die Arbeiten am Bootshaus. Der Landkreis hatte eine auf dem Gelände des Altersheimes stehende Baracke zur Verfügung gestellt. Nach dem Abbruch erfolgte ihr Wiederaufbau bei den Sportstätten östlich der Mittelpunktschule durch die Mitglieder der Abteilung mit Unterstützung ortsansässiger Handwerker. Die Gemeinde förderte den Aufbau. Im Mai 1968 konnte nach fast zweijähriger Bauzeit das Bootshaus eingeweiht und der Abteilung übergeben werden.

Mit dem Bau des Bootshauses und den damit verbundenen Möglichkeiten stieg die Zahl der Mitglieder stetig an. Zur Zeit beträgt sie 52. Die Abteilung verfügt über eigene Boote, sowohl für Erwachsene als auch Jugend- und Kinderboote.

Seit 1971 erarbeiten die Kanuten in jedem Jahr ein eigenes Fahrtenprogramm, das im Laufe der Jahre immer umfangreicher wurde. Die Fahrten beginnen

im Januar	mit dem Winterpaddeln auf der Ilmenau in Lüneburg,
im März	Leine-Frühlingsfahrt, Vereinsanpaddeln und Aller-Hochwasser-Rallye,
im April	Bezirksanpaddeln, Sietländer Frühlingsfahrt, Teufelsmoor-Rallye,



Einweihung des Bootshauses im Mai 1968

im Mai	Werraland-Rallye, Weser-marathon, Himmelfahrt- und Pfingsttouren auf verschiedenen Gewässern,
im Juni	Oste-Marathon, Familienpaddeln in Plön, Unterweser-Fahrt,
im Juli	Familienpaddeln in Wilhelmshaven, Wattwanderung nach Neuwerk mit Übernachtung im Zelt,
im August	Vier-Seen-Fahrt in Bad Bederkesa, Dreimeerefahrt in Emden,
im September	Weserberglandrallye, Bezirksabpaddeln, Verbandsfahrt des VKL Lübeck,
im Oktober	Gudena-Fahrt in Dänemark und Vereinsabpaddeln,
im November	Grünkohlessen mit Wanderung,
im Dezember	Adventkaffeetrinken und Rintelner Eisfahrt auf der Weser.

Bei den vorgenannten Fahrten handelt es sich z.T. im Sportprogramm des Deutschen Kanu-Verbandes ausgeschriebene Veranstaltungen anderer Vereine. Dazwischen wurden individuell z.T. mehrwöchige- bzw. mehrtätige Gepäckfahrten in Dänemark, Schweden, Polen, Niederlande, Kroatien, der Donauanreinerstaaten von Ulm bis zum Donaudelta am Schwarzen Meer, in Australien sowie auf vielen deutschen Flüssen und Gewässern wie Elbe von der tschechischen Grenze bis Geesthacht, Elster, Fulda, Werra, Weser, Mosel, Lahn, Main, Bodensee, Rhein, Mecklenburgische Seen, Havel, Schleswig-Holsteinische Flüsse und Seen von verschiedenen Mitgliedern der Kanu-Abteilung unternommen.

Am 20. und 21. April 1985 fand die erste Sietländer Frühlingsfahrt der Abteilung statt. Dieses Treffen findet immer am dritten Wochenende im April statt und jährte sich 2009 zum 25. Mal. Am ersten Tag findet eine Vorfahrt auf der Emmelke, deren Strecke 28 km umfasst, statt. Am Tag darauf kann dann die Auswahl zwischen zwei Touren getroffen werden, und zwar vom Bootshaus der Kanu-Abteilung auf der Medem bis nach Otterndorf, Elbdeich,



und zurück (34 km) oder einem Rundkurs über dem Hadler Kanal und zurück auf der Medem (34 km). Dieses Wochenende erfreut sich von Anfang an großer Beliebtheit. 100-130 Kanuten folgen der Einladung. Schon einige Tage zuvor treffen die ersten Paddler mit ihren Wohnwagen und Zelten am Sportplatz und um das Bootshaus herum ein. Seit jeher ist das Paddeln ein Familiensport. Viele Kinder "sind im Kajak groß geworden". Zum Jubiläum lagen Fotoalben mit Bildern aus vergangenen Zeiten bereit und eine kleine Ausstellung

mit alten Zeitungsausschnitten und Statistiken war vorbereitet. Hieraus war auch ersichtlich, dass in den letzten 25

Jahren über 60 Vereine aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Sachsen-Anhalt zu Gast in Ihlienworth waren. Ein vertrauter Brauch ist die Auszeichnung von einigen Kanuten mit Pokalen in verschiedenen Kategorien: die größte Jugendmannschaft, der teilnehmerstärkste Verein, der älteste und jüngste Teilnehmer und die weiteste Anreise. Einen Sonderpokal gibt es seit Jahren für einen Paddelfreund, der mit dem Fahrrad aus Essen anreist. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsplakette.



Verwöhnt werden die Teilnehmer mit unserem umfangreichen Kuchenbüfett am Sonntag, dessen Ruf sich in "Kanukreisen" längst herumgesprochen hat.

Zum Abschluß der Veranstaltung wird jährlich ein Gruppenfoto mit den noch anwesenden Teilnehmern aufgenommen.

Zum Jubiläum wurde sich auch ein neuer Fahnenmast geleistet. Der alte war einem Specht zum Opfer gefallen und musste nun einem Alugestell weichen. Während der Sietl. Frühlingsfahrt wurde dort eine Schweizer Flagge gehisst und ein Schild mit der Aufschrift "Aare" angebracht. Das hatte folgenden Hintergrund: Der Deutsche Kanuverband hat in seinem Internetauftritt auf einer Übersichtskarte sämtliche Bootshäuser der Kanuvereine aufgeführt. Und dort wurde das Ihlienworth kurzerhand in die Schweiz an den Fluß Aare gesetzt. Das wurde inzwischen zwar berichtigt, aber ein befreundeter Kanute machte sich einen Spaß daraus und schenkte dem Verein eine Schweizer Flagge, die seitdem bei Veranstaltungen am Ihlienworther Bootshaus im Wind weht.

Die aktiven Kanuten führen ihr persönliches Fahrtenbuch und nehmen jedes Jahr am Wanderfahrerwettbewerb des Deutschen- bzw. Landeskanuverbandes teil. Im LKV Niedersachsen konnten sie bis 2008 16 mal in Folge den Wanderfahrerwettbewerb für sich entscheiden und wurden mit Erinnerungstellern und Urkunden belohnt.

Die Wanderfahrerabzeichen für den einzelnen Teilnehmer staffeln sich in

Männer

Bronze:	600 km+/Jahr
Silber:	4.000 Gesamtkilometer
Gold:	8.000 Gesamtkilometer

Frauen

Bronze:	500 km+/Jahr
Silber:	3.000 Gesamtkilometer
Gold:	6.000 Gesamtkilometer

Kanu-Abteilung

Es muß die Teilnahme an verschiedenen Gemeinschaftsfahrten im Fahrtenbuch bestätigt werden

Sonderstufe Gold:

in 5 Jahres-Schritten, wobei jedesmal die Bedingungen für Bonze erfüllt sein müssen

Globusabzeichen: 40.000 Gesamtkilometer

Das Globusabzeichen haben bisher erfüllt:

Ellerbrock, Astrid
Ellerbrock, Bernd Helmer
Geitz, Johann
Krüger, Manfred

Sonderstufen Gold:

30	Geitz, Johann
25	Ellerbrock, Astrid
25	Ellerbrock, Bernd Helmer
25	Krüger, Manfred
15	Krüger, Birgit
10	Dr. Crome-von Marck, Gisela
5	Borchert, Rolf
5	Tietje, Erich

Gold: Hinke, Lüder
Meinel, Günter

Silber: Müller, Heinz

Wierk, Ottmar

Bronze: Fandré, Gert
Hinke, Andrea
Krüger, Lars
Rehm, Torsten
Schöps, Christa
Wallbach, Wolf

Jugendwanderfahrerabzeichen:

Crome, Dirk
Crome, Jochen
Krüger, Kirsten
Krüger, Lars

Schülerwanderfahrerabzeichen

Gold: Krüger, Kirsten
Krüger, Lars

Bronze: Hein, Hendrick
Hinke, Knut
Janner, Christian
Tesch, Sören

Deutscher Kanu-Verband (DKV)-Ehrennadel:

Manfred Krüger

Auf Internationaler Ebene (ICF/International Canoe Federation):

Gold: Ellerbrock, Astrid
Ellerbrock, Bernd Helmer
Krüger, Manfred

Silber: Krüger, Birgit



Während der Saison findet dienstags abends ab 17.00 Uhr ein fester Vereinsabend im/am Bootshaus statt, mit Kindern paddeln und klönen. Wassersportinteressierte Gäste sind an diesen Abenden selbstverständlich herzlich willkommen.

Manfred Krüger,
Spartenleiter

Nordic Walking



Nordic Walking Gruppe 2009

Von links: Arnold Müller, Renate Brozy, Karl Brozy, Helga Müller, Silvia Battermann, Margot Simon, Walter Mingst, Inge Rüscher, Dörthe Mingst, Waldtraut Dreekmann

Na, die Skier vergessen? Das fragt heute niemand mehr. Längst gehören die Wanderer mit den zwei Stöcken zum gewohnten Bild in Deutschland. Gerade für Übergewichtige und Fitnessneulinge, aber auch bei Rücken- und Gelenkproblemen ist Nordic Walking eine ideale Sportart.

Durch das Abstützen auf den Stöcken werden die Wirbelsäule sowie Kniegelenke und Fußgelenke entlastet. Die Belastung wird gleichmäßig auf den gesamten Körper verteilt, da die Bauch-, Brust- und Armmuskulatur stärker als beim "normalen" Walking eingesetzt wird. Gleichzeitig werden Verspannungen der Schulter- und Nackenmuskulatur vermieden und bestehende sogar gelockert. Auch für ältere Menschen ist die Ganzjahressportart bestens geeignet, denn die Walking-Stöcke geben Halt im unebenen Gelände, bei Matsch und Schnee.

Im Jahr 2005 war es soweit. In Ihlienworth bestand seit längerer Zeit der Wunsch nach einer Möglichkeit, diese Sportart zu betreiben. Einige Sportlerinnen und Sportler hatten Kenntnisse in Nordic Walking-Kursen erworben. Wenn man mit dem Kurs fertig ist, muss es natürlich weitergehen. Der gute Vorsatz ist da, aber irgendwie fehlt die Gelegenheit.

Im Juni 2005 habe ich daher an zwei Tagen in der Woche feste Termine angeboten, um mit diesen interessierten Sportlern zu walken. Jeden Montag um 9:00 Uhr und jeden Freitag um 17:30 Uhr treffen wir uns an der Ecke Hauptstraße 22 (Fußpflegepraxis) und walken ca. 7 - 10 km.

Im Jahr 2010 besteht unsere Gruppe 5 Jahre. Es hat sich in diesen Jahren eine feste Gruppe von zehn bis zwölf Teilnehmern gebildet. Wir werden noch lange sportlich aktiv bleiben, denn dieser Sport eignet sich für jede Frau und jeden Mann. Die Männer sind bei uns eindeutig in der Minderheit und deshalb kann ich nur immer wieder betonen: Dieser Sport eignet sich auch für den Mann, vor allem um die Kondition zu verbessern.

Ich hoffe auf viele TeilnehmerInnen unter dem Motto:

Let's walk - Nordic-Walk!



Waldtraut
Dreekmann

Tanzmäuse

Die Tanzmäuse sind die Nachwuchstänzer/innen im TSV Ihlienworth.

Am Dienstag von 16.45 Uhr - 18.00 Uhr treffen sich die fünf- bis zwölfjährigen Mädchen und Jungen in der Turnhalle. Tanzen, Spielen, Singen und der Spaß an der Bewegung stehen in dieser Gruppe während der wöchentlichen Übungsstunden im Mittelpunkt.

Auftritte bei örtlichen Veranstaltungen und natürlich auf dem Turnerball sind neben Faschings - und Weihnachtsfeiern fester Bestandteil des Jahresprogramms der Mäuse.

In den letzten knapp 30 Jahren haben mehrere hundert Kids aus Ihlienworth und den Nachbarorten hier ihre ersten Tanz- und Sporterfahrungen machen können.



Die Tanzmäuse auf dem Kahnfest



Petra Botter

Medemkids



Angefangen hat alles an einem wunderschönen Sonntagnachmittag auf dem Sommerfest des Kindergartens im Jahr 2001. Die erste Zirkusvorstellung mit Kindern, Erziehern und Elternrat konnte nach wochenlanger Vorbereitungszeit beginnen. Zirkus Blubberblase war geboren. Die Begeisterung hielt nicht nur einen Nachmittag. Ein paar Erwachsene bekamen Lust mehr zu machen. So wurden Übungsstunden zum Jonglieren, Einrad fahren und Akrobatik in privaten Räumen organisiert. Schließlich engagierten wir eine Akrobatin und Jongleurin aus Bad Bederkesa, die uns in professioneller Weise im Rahmen zweier Workshops in die Kunst des Jonglierens, Einradfahrens und Pyramidenbauens einführte.

Die Gruppe siedelte dann sehr bald in die Turnhalle über, da die privaten Räume zu klein wurden. 2002 wurde die Gruppe für Kinder ab sechs Jahren geöffnet. Die Leitung übernahmen Johann Hauschild und Dörte Reisen. Einräder, Diabolos, Jonglierbälle und Rola Rolas, (Balancebretter, gesponsert von H.J. Schult) wurden angeschafft und ergänzten die Sammlung des TSV.

Abgesehen von einer kleinen Mitgliederkurve nach unten im Jahr 2003, nahmen regelmäßig 15- 20 Kinder an den Übungsstunden teil. Schwerpunkte bildeten das Einrad fahren und das Jonglieren mit Diabolos. Gleichzeitig wurden aber auch immer wieder Möglichkeiten geschaffen, um Balance und Gleichgewicht auf dem Schwebebalken und dem Trapez zu trainieren. Der Turnerball im Winter und

das Kahnfest im Frühling boten gute Plattformen für die Auftritte. Großer Applaus war der Gruppe immer sicher.

Natürlich musste auch ein Name her. So wurde 2003 die Zirkusgruppe Medemkids geboren. Julian Uelzen, der Obstbauer, sponserte einheitliche T-Shirts mit unserem Logo drauf, sodass die Auftritte echte Hingucker wurden.

Leider musste im Herbst 2006 Johann Hauschild die Gruppe aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen verlassen. Die Leitung übernahm dann bis zur Auflösung der Gruppe im Jahr 2009 Dörthe Reisen und Mark Bienias.

Acht schöne Jahre mit zirkusischem Bewegungsspaß für Kinder gingen damit zu Ende.



Dörthe Reisen und Johann Hauschild

Tennis



Herren 50 im Jahre 2009

Von links: Werner Schneid, Horst Stüben, Peter Dreekmann, Thomas Rüsche, Wilfried Meyn, Burckhard Sprunck, Ewald Plathe, Bernd Kettelhodt.



Damen 40 im Jahre 2008

Von links: Inge Rüsche, Sabine Sprunck, Angelika Kiehl, Waldtraut Dreekmann, Renate Meyn, Dörthe Mingst

Die Tennisabteilung wurde 1979 gegründet. 30 Mitglieder waren erforderlich, um mit dem Bau von 2 Tennisplätzen beginnen zu können. Dies wurde erfüllt und so wurden 1979 zwei Tennisplätze durch eine Spezialfirma gebaut.

Durch Eigenleistung der Mitglieder konnten die Kosten für die Erstellung verringert werden.

Kreissportbund, Landkreis und die Gemeinde haben mit Zuschüssen geholfen, so dass der finanzielle Rahmen nicht gesprengt wurde.

Der Spielbetrieb wurde im Frühjahr 1980 aufgenommen. Der erste Spartenleiter der Tennisabteilung war Thomas Rüschi, der auch im Jubiläumsjahr 2010 dieses Amt noch bekleidet, ebenso wie die Kassenführerin Dörthe Mingst und die Schriftwartin Inge Rüschi.

Die ersten Punktspiele folgten im Jahre 1981, eine Herren-, eine Damen- und 2 Jugendmannschaften nahmen daran teil.

In den Anfängerjahren der Abteilung wurden auch regelmäßig Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Zu den Spielern und Spielerinnen, die besonders erfolgreich waren, gehörten: Ewald Plathe, Dörthe Mingst, Stephan Wierk, Carola Meyn und Stefan Krüger.

Regelmäßig nahmen die Mannschaften auch an Freundschaftsspielen, Turnieren und Meisterschaften teil. In den darauf folgenden Jahren nahmen auch einige Spielerinnen und Spieler sehr erfolgreich an Kreismeisterschaften teil und konnten dort erste Plätze erringen.

Auf die Jugendarbeit wurde von Anfang an sehr großen Wert gelegt und somit der Grundstein für eine erfolgreiche Weiterführung in den Erwachsenenbereich.

In späteren Jahren war besonders die Damen- bzw. Damen 30-Mannschaft erfolgreich, die bis in die Verbandsliga aufgestiegen ist.

Ein weiterer großer Meilenstein in der Geschichte der Tennisabteilung wurde 1989 gelegt, als das Clubhaus neben der Turnhalle gebaut wurde. Am 12. November 1989 konnte das neue Gebäude vielen Gästen und Sportlern präsentiert werden.

Finanziert wurde das Clubhaus auch wieder durch Zuschüsse vom Kreissportbund, Gemeinde und Landkreis.

Durch den Arbeitseinsatz vieler Mitglieder konnten die Kosten verringert werden, ca. 900 Arbeitsstunden wurden hierbei ehrenamtlich abgeleistet. Nur durch den guten

Zusammenhalt der Abteilung war ein derartiges Vorhaben umzusetzen.

Ein regelmäßiger Arbeitseinsatz ist auch in jedem Jahr erforderlich, damit der Tennis-Spielbetrieb aufrechterhalten werden kann.

Im Frühjahr, bevor die Tennis-Freiluftsaison beginnt, sind die Tennisplätze herzurichten und werden mit neuem Ziegelmehl eingestreut, gewalzt, gewässert und gepflegt.

Am Ende der Saison wird dann alles wieder winterfest gemacht bis zum nächsten Frühjahr.

Nicht zu vergessen ist der Einsatz der Tennisdamen, die sich um die Pflege des Clubhauses kümmern und auch bei Punkt- oder Freundschaftsspielen für die Verpflegung der Mannschaften sorgen und immer da sind, wenn Hilfe gebraucht wird.

Regelmäßiges Training an verschiedenen Tagen in der Woche gehören zum Pflichtprogramm der Tennisspieler. Besonders wichtig ist hierbei die Betreuung der Kinder und Jugendlichen, die im Alter von 6 bis 17 Jahren betreut werden. Einen großen Anteil für die gute Entwicklung der Jugendlichen hat hieran unser langjähriger Jugendtrainer Stefan Krüger, der im letzten Jahr jedoch aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt hat.

Das Jüngsten-Training wird zur Zeit von Christopher Thiele geleitet, die Jugendlichen werden von Willi Speckmann trainiert.

Auch im Winter ruht der Tennisspielbetrieb nicht. Das Training findet dann in den Tennishallen in Otterndorf, Bad Bederkesa und der Wingst statt.

Auch im Tennissport sind im Laufe der Jahre die Mitgliederzahlen rückläufig, denn es gibt in der heutigen Zeit sehr viele Sportmöglichkeiten in allen Bereichen und somit verteilt sich die Beteiligung auch auf andere Sportarten. Die Tennisabteilung setzt jedoch weiterhin auf diesen Sport, den man auch im Alter noch sehr gut ausüben kann und die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz.

Der Vorstand im Jahre 2010 setzt sich wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter	Thomas Rüsç
Stellv. Abteilungsleiter	Bernd Kettelhodt
Sportwart	Burckhard Sprunck
Jugendwart	Christopher Thiele
Kassenführerin	Dörthe Mingst
Schriftwartin	Inge Rüsç

Zum Jubiläumsfest 2010 gibt es wieder Tennis für jedermann, Training der Jüngsten und ein Schautennismatch.



Eine kleine Gruppe der Jüngsten mit ihrem Übungsleiter Christopher Thiele



Thomas Rüsç

Eltern-Kind-Turnen



Unsere Kleinen haben Spaß mit Bällen

Damit schon die Kleinsten zum Turnen und gemeinsamen Spielen zusammenkommen können, hat Dagmar Siebhaar 1984 das "Mutter und Kind" -Turnen ins Leben gerufen und leitete diese Gruppe bis Dezember 1992. Seitdem wird die Gruppe durch Karin Tober geleitet.

Heute werden unsere Jüngsten nicht nur von ihren Müttern begleitet, es sind auch Väter, Omis, Opis und andere Bezugspersonen mit von der Partie. Die Kinder kommen zu uns, sobald sie gut laufen können und wechseln dann mit ca. dreieinhalb Jahren zum Kinderturnen.

Als Gäste sind auch kleinere oder größere Geschwisterkinder bei uns stets willkommen. So kommt es, dass so mancher kleine Turner schon ab dem Säuglingsalter dabei ist.

Zurzeit besteht unsere Gruppe aus acht bis zehn kleinen "Sportlern". Wir verwenden die für dieses Alter geeigneten Sport- und Spielgeräte wie z.B. kleine und große Turnkästen, Weichböden, Matten, Kriechtunnel, Ringe, Bälle, Bänke usw.

Eltern-Kind-Turnen, Aerobic

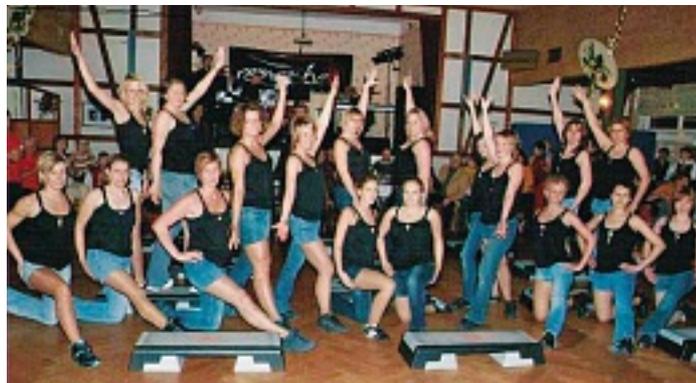
Kleine Kinder tanzen sehr gern, also darf Musik genauso wenig fehlen wie die "Zappelmäner" und "Alle Leut" zum Ende der Turnstunde.

Um auch etwas Abwechslung außerhalb der Turnhalle zu bieten, machen wir im Sommer gern einmal ein Picknick auf dem Spielplatz. Zu Weihnachten gibt es eine kleine Feier und einen Nachmittag in der Spielscheune. Gerne besuchen wir auch das Seniorenheim, Kinder sind dort stets sehr willkommen.



Karin Tober

Aerobic



Turnerball 2008

Die Aerobic-Gruppe trifft sich seit ihrer Gründung durch Susanne Lau im Jahre 1992 regelmäßig am Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr.

Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Spaß am Auspowern zu fetziger Musik.

Bis zum Jahr 2000 bestand das Übungsprogramm aus einem Aerobic-Cardio-Workout, einem Gymnastikprogramm zur Stärkung verschiedener Muskelpartien und einem anschließendem Stretching sowie einer Entspannungseinheit.

Anfang 2000 verlagerte die langjährige Übungsleiterin Elke Hamcke den Schwerpunkt des Aerobic Programms auf den Bereich Stepp-Aerobic. Zum 90jährigen Jubiläum des TSV Ihlienworth im Jahre 2000 präsentierte die Gruppe ihren ersten öffentlichen Auftritt mit den neu angeschafften Stepp-Brettern.

Die Gruppe präsentiert sich neben dem jährlichen Turnerball auch auf anderen Veranstaltungen der verschiedensten Art. So traten wir in den vergangenen Jahren unter anderem auf Veranstaltungen hiesiger Vereine, bei Autoschauen und beim alle zwei Jahre stattfindenden Tanzgruppentreffen in Otterndorf auf. Die für Auftritte einstudierten Kombinationen werden in das wöchentliche

Programm integriert, damit alle Teilnehmerinnen auf ihre Kosten kommen. Bei den Aerobicdamen steht der Spaß im Vordergrund und so ist die Teilnahme an öffentlichen Auftritten kein Muss.

Wir beginnen die wöchentliche Übungsstunde mit einem Aerobic Workout zum aufwärmen. Nach dem Aufwärmprogramm wird auf den Steppbrettern eine Kombination einstudiert. Die Kombinationen sind so angelegt, dass auch neue Teilnehmerinnen sich schnell einfinden können. So beginnen die einzelnen Teile einer Kombination jeweils mit den Grundschritten, welche vielfach abgewandelt und variiert werden können. Wer möchte kann das Stepp-Programm noch unter Hinzunahme von Hanteln verstärken.

Nach dem Cardio-Workout absolvieren wir verschiedene Übungen zur Stärkung und Aufbau der Muskulatur sowie ein abschließendes Stretching.

Die Gruppe wurde bislang von folgenden Übungsleiterinnen angeleitet:

1992 - 1997	Susanne Lau
1997 - 1998	Dagmar Reyelt und Elke Hamcke
1998 - 2008	Elke Hamcke
seit 2009	Heike Sander-von Deesten

Die Gruppe besteht über das Jahr schwankend aus 15-20 Teilnehmerinnen aller Altersgruppen. Das Besondere an unserer Gruppe ist, dass neben dem sportlichen Spaß auch das Gesellige nicht zu kurz kommt. Nach dem sportlichen Teil sitzen wir gerne noch etwas zusammen. Zu unseren Aktivitäten zählen außerdem gemeinsame Fahrrad- oder Kanutouren, ein Besuch des Bremer Weihnachtsmarktes und vieles mehr.

Wenn dein / euer Interesse geweckt wurde, würde ich mich freuen wenn du / ihr einfach Donnerstags um 19:30 Uhr in der Sporthalle vorbei kommst / kommen würdet zu einer Schnupperstunde. Wir freuen uns jederzeit über Neuzugänge egal ob männlich oder weiblich.



Heike Sander-von Deesten



Training im Sommer 1997

Aerobic für Kinder

"Stepp Teens"



Kaum gegründet und schon haben wir unser Können beim Turnerball 2009 gezeigt.

Seit Februar 2009 trifft sich Franziska Hinsch jeden Montag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr mit bis zu fünfzehn Kindern im Alter von 8 - 14 Jahren zur Stepp-Aerobic.

Tatkräftig unterstützen sie dabei Celina Hentschel und Jennifer Jahrstorfer.

Auch die "Stepp Teens" gratulieren zum 100jährigen.



Franziska Hinsch

Tanzgruppe Bodytalk



Turnerball 2008

Das Tanzen in Ihlienworth ist seit vielen Jahren sehr beliebt hauptsächlich allerdings bei den Mädchen und Frauen, da in den vergangenen Jahren nur selten Jungs mitgetanzt haben.

Bereits seit 1977 gibt es diese Tanzgruppe, aber natürlich mit vielen wechselnden Teilnehmerinnen. Anfangs hatte Silvia Tiedemann die Leitung inne. Danach folgten Hilke Lüder, Anja Dachzelt, Birgit Horeis, Elke Kopf, Claudia Lerch, Tanja Brüning, Ute Rose, Claudia Heinemann, Imke Kutz, Silke Jahrstorfer und Birgit Schwanemann.

Wir tanzen bei vielen örtlichen Festen wie z.B. Turnerball, Seniorenheimfest oder Sietländer-Kahnfest. Auch die Tanzgruppentreffen in Otterndorf und beim Dobrock-Bergfest waren sehr interessant, um neue Ideen für eigene Choreografien zu bekommen. Andererseits entdeckten wir aber auch oft Teile unserer Tänze und Outfits bei anderen Tanzgruppen wieder.

Immer mittwochs fanden die Übungsabende mit viel Spaß und Engagement statt. Die Musikstücke und Tanzschritte wurden gemeinsam ausgesucht bzw. entwickelt. Daneben haben wir häufig gemeinsame Touren unternommen, um die Gemeinschaft zu stärken. Finanzielle Unterstützung für

die Beschaffung und Erstellung der benötigten Bekleidung erhielten wir von unserem Sponsor Egon Jark (Stahlbau Witte).

Bodytalk besteht zur Zeit aus zwölf Frauen. Aus familiären Gründen zahlreicher Teilnehmerinnen und wegen fehlender Neuzugänge in der Gruppe können die Übungsabende häufig nicht ausreichend besucht werden, sodass Bodytalk beim TSV-Jubiläum ihren letzten Auftritt plant.



Birgit Schwanemann

Vater-Kind-Turnen

Vater-Kind-Turnen besteht seit 2007. Jeden 1. Sonntag im Monat treffen sich zwischen 2 und 6 Väter mit ihren 1-4 jährigen Kindern in der Sporthalle von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Dabei können aber auch ältere Geschwisterkinder hier einmal mit Papa richtig turnen, spielen und toben.



Meik Horeis

Es werden motivierende Gerätestationen aufgebaut, an denen die Kinder spielerisch balancieren, rollen, springen und schaukeln können. Dazu gibt es viel Musik. Auch kleine Spiele lernen die Kinder hier bereits kennen.

Ninjutsu

Die Kampfkunst Ninjutsu ist die Kunst der Schattenkrieger. Dieses ist eine alte japanische Kriegskunst, welche im Wesentlichen durch ihre Vielseitigkeit, Anpassungsfähigkeit und Effizienz gekennzeichnet ist. Nicht wie etwas getan wird, sondern was dabei heraus kommt, ist wichtig.

Im Ninjutsu sind alle anderen Kampfsportarten vertreten wie z.B.

- Taijutsu - Waffenloser Kampf (Bewegungstechniken)
- Kenjutsu - Schwert-, Messer- und Klingentechniken
- Seishin Teki Kyoyo - Geistige und spirituelle Entwicklung
- Shinobi iri - Lautloses schleichen und bewegen

Und noch viele mehr...

Das Erwachsenentraining wird seit 2007 von Maik Sülzle geleitet. Es nehmen ca. fünfzehn Erwachsene ab 14 Jahre am Training am Sonnabend von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr teil.

Erstmals wurde 2009 eine Prüfung zur Erlangung des Shodan 1. Dan (Schwarzgurt) durchgeführt. Nico Sülzle, Torsen Abraham, Heiko Hubrecht und Alexander Manzke gehörten zu den Prüflingen. Sie hatten umfangreiche Ausbildungs- und Trainingseinheiten absolviert, um sich auf diese Prüfung vorzubereiten. Schwimmen, ein 10 km Lauf,



Ninjutsu-Gruppe 2009

Ninjutsu, Kinder - Ninjutsu

Erste Hilfe, Waffentechniken verschiedenster Art, Taijutsu, das Wissen über das Verhalten bei Notwehr und Nothilfe sowie ein ausführlicher Wissenstest in schriftlicher Form gehörten jeweils zur Prüfung, die Trainer Maik Sülzle abnahm. Alle vier Teilnehmer waren erfolgreich und wurden mit dem Shodan und einer Urkunde ausgezeichnet.



Shodan 1. Dan 2009



Maik Sülzle

Kinder - Ninjutsu



Ninjutsu Kindergruppe 2009

Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche von sechs bis dreizehn Jahren.

Das Kindertraining wird seit 2008 von Ilka Christoffers (Gruppenleiterin im Ninjutsu) geleitet. Es nehmen

bis fünfzehn Kinder an den wöchentlichen Trainingszeiten teil.

Die Kampfkunst Ninjutsu bietet Kindern Selbstbehauptung und Konflikttraining, das ihnen mit Spiel und viel Spaß vermittelt wird.

Auch hier steht Sport, Konzentration, Selbstvertrauen Selbstbewusstsein, Respekt, Eigenschutz, Hilfsbereitschaft sowie der Spaß in der Gruppe im Trainingsplan.

Die Trainingszeiten sind jeden Sonnabend von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Wir freuen uns über neue Kinder in der Gruppe.



Ilka Christoffers

Sportabzeichen-Treff



Ihlienworther Sportler beim 1. Cuxland-Sportabzeichen-Event 2009 in Cuxhaven

Sind Sport und Bewegung für Sie ein Stück Lebenslust und Lebensfreude? Dann ist das Sportabzeichen die Herausforderung an Sie, den Spaß und die Freude am Leben noch weiter zu steigern.

Die höchste sportliche Herausforderung außerhalb des Wettkampfsports zu erringen, ist natürlich nicht leicht. Aber Sie können sie schaffen. Und zwar ganz nach Ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten. Denn die fünf altersgerechten Prüfungsbedingungen wählen Sie selbst aus vielen verschiedenen Sportarten.

Das Sportabzeichen wurde im Olympiejahr 1912 nach schwedischem Vorbild von Carl Diem in Deutschland bekannt gemacht. Der Deutsche Reichsausschuss für Olympische Spiele beschloss im selben Jahr die "Verleihung einer Auszeichnung für vielseitige Leistungen auf dem Gebiet der Leibesübung". Der Grundstein für das Sportabzeichen war damit gelegt. Seit 1921 durften Frauen am Wettbewerb teilnehmen, 1925 folgten die Jungen und 1927 die Mädchen. 1952 führte der Deutsche Sportbund das "Deutsche Sportabzeichen" für Frauen und Männer ein und 1958 wurde es als "Ehrenzeichen" staatlich anerkannt. Es gilt damit als Orden.



Jugend-sportabzeichen
Ulrike Theil 1964

Das erste Sportabzeichen in Ihlienworth erwarb Adolf Johanns im Jahre 1931. In den folgenden Jahren haben sicherlich auch andere Sportler des TSV die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Genaue Zahlen liegen erst wieder ab 1956 vor. In diesem Jahr wurden zwei Sportabzeichen verliehen. Einen Aufschwung nahm der Erwerb des Abzeichens mit der Einweihung des Sportplatzes und der Laufbahn im Jahre 1961. Mit dem Lehrer Simson Lehmann war ein engagierter Turn- und Leichtathletik -

Trainer zum TSV gekommen, der auch sehr um die Abnahme von Sportabzeichen bemüht war. Bis zu seinem Weggang im Jahre 1970 wurden unter seiner Regie über einhundert Abzeichen erworben.

Die Abnahme der Sportabzeichen erfolgte ab dem Jahre 1971 durch Walter Nentwig, Christian Dachselt und Peter



Sportabzeichen-Treff

Vrana. Dieses unermüdliche Prüfer-Trio verlieh bis zum plötzlichen Tode von Christian Dachsel im Jahre 1996 über achthundert Abzeichen.

Im Jahre 1975 hat erstmalig die Familie Brigitte und Christian Dachsel mit ihren Kindern Christoph und Anja am Familien- Sportabzeichen- Wettkampf teilgenommen. Inzwischen wurden vom TSV 109 Familiensportabzeichen verliehen mit insgesamt 363 Angehörigen.

Die Erwerbsszahlen des Sportabzeichens lagen bis 1974 mit einer Ausnahme unter zwanzig. In den folgenden Jahren konnten regelmäßig mehr als zwanzig Sportler das Sportabzeichen erwerben und seit 1995 lag die Zahl der Abnahmen immer über vierzig.

Im Jahre 1995 kam Rudolf Nintzel als weiterer Sportabzeichen-Prüfer hinzu. Damit war das Prüf-Trio wieder komplett. 2007 erwarb Waltraut Dreekmann die Sportabzeichenabnahmeberechtigung. Als Vierte im Bund hat sie sich auf die Walking/Nordic-Walking - Bewegung spezialisiert.

Mit 63 erworbenen Sportabzeichen wurde 2002 das bisher beste Ergebnis erzielt.

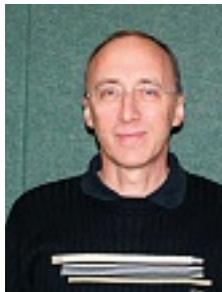
Wir haben natürlich vor, im Jubiläumsjahr diese Zahl deutlich zu überschreiten.



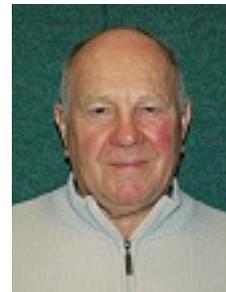
Verleihung Sportabzeichen 2002

Im Jahre 2009 hat der TSV das 1500. Sportabzeichen der Vereinsgeschichte verliehen. Aus diesem Anlass wurde auf der Jahreshauptversammlung ein Buchgutschein unter den anwesenden Sportlern verlost. Das Los fiel auf Michel Tiedemann.

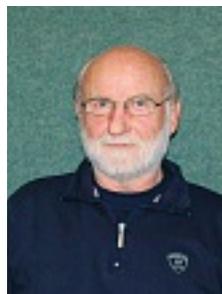
Wir wünschen ihm viel Spaß beim Lesen!



Rudolf Nintzel



Walter Nentwig

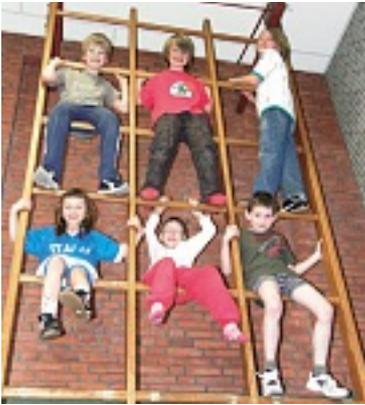


Peter Vrana



Waltraut
Dreekmann

Turnen-Leichtathletik-Spiel



Turnkids an der Sprossenwand

Die Freitagssportgruppe mit Meik Horeis als Übungsleiter existiert seit 2007 und ist die Nachfolgegruppe von "Spielehits für Kids", die über mehrere Jahre mittwochs stattgefunden hat.

Jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr kommen ca. 4-10 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in die Sporthalle.

In dieser Stunde wird ein abwechslungsreiches und altersangemessenes Programm auf die Beine gestellt, bei dem jedes Mal ein Schwerpunkt im Vordergrund steht. Nachdem sich die Kinder in einer freien Bewegungsphase ausgetobt haben, wird ein Spiel zur Aufwärmung gespielt. Danach folgt die Hauptphase. Hier werden überwiegend leichtathletische oder turnerische Elemente spielerisch eingeübt. Am Ende findet dann meistens noch ein Abschlussspiel statt.



Meik Horeis

Volleyball

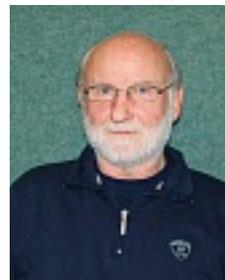


Beim Volleyballturnier des TSG Burhave 1991

Die Volleyballabteilung des TSV wurde im Jahre 1981 von etlichen jungen Studentinnen und Studenten ins Leben gerufen. Zeitweilig gehörten bis zu vierzig Jugendliche der Abteilung an, so dass an zwei Tagen geübt werden musste. Da es keine feste Mannschaft gab, war die Teilnahme an den Punktspielrunden in der Mixed - Kreisliga von wechselnden Erfolgen beschieden.

Die Kinder - Gruppe der Abteilung wurde über etliche Jahre von Birgit Petermann - Schnau betreut ,während die älteren Jugendlichen und Erwachsenen von Peter Vrana trainiert wurden.

Im Jahre 2000 wurde die Abteilung auf Grund der geringen Teilnehmerzahlen geschlossen.



Peter Vrana

Männerturnen

Anfang der 50er Jahre trafen sich nach der Pause durch die Kriegs- und Nachkriegsjahre einige Turner zu Übungsabende auf dem Saal der Gaststätte Stockfisch. Einmal wöchentlich trainierten sie unter der Leitung von Heinz Wieboldt aus Steinau an den Geräten. Ab 1956 waren Werner Erdmann und Ernst Horeis als Vorturner tätig.

Nach dem Bau der Turnhalle 1961 leitete Simson Lehmann fast zehn Jahre das Männerturnen. Geräteturnen und Ballspiele standen im Mittelpunkt der Übungsabende. Nach dem Fortzug von Simson Lehmann übernahm Ernst Horeis 1969 die Leitung der Gruppe. In den 80er Jahren leitete Horst-Christian Deck die Übungsabende. Nach ihm waren ab 1994 Manfred Rediger und ab 1998 Egon Lunden als Übungsleiter tätig.

Im Laufe der Zeit verlagerte sich die Aktivität der Gruppe auf Ballspiele, die in einer kleinen Gruppe gespielt werden konnten. Hauptsächlich wurde Prellball gespielt. Gegen Mannschaften aus Odisheim und Oberndorf wurden Freundschaftsspiele absolviert.

Leider musste die Gruppe aufgrund mangelnder Beteiligung im Jahre 2003 aufgelöst werden. Ein harter Kern um Horst-Christian Deck trifft sich aber auch jetzt noch mehrmals im Jahr zu gemeinsamen Aktivitäten "auf dem Wasser, auf dem Boden und in der Luft".



Egon Lunden

Basketball

In den 80er Jahren existierte in Ihlienworth eine Basketball-Freizeitgruppe. Diese Gruppe nahm nicht am öffentlichen Spielbetrieb teil, absolvierte aber Freundschaftsspiele gegen die Basketballer aus Otterndorf.



Basketballer im Jahre 1989

Jeden Montagabend trafen sich bis zu 12 Jugendliche, die zuerst von Heiko Horeis, dann von Meik Horeis bis zu seinem Studium und anschließend von Christian Roth trainiert wurden. Im Laufe der Jahre kamen dann auch einige jugendliche Mädchen hinzu. Anfang der 90er Jahre wurde die Gruppe dann aufgelöst, da Christian Roth nach Otterndorf zog und kein Übungsleiter gefunden werden konnte. Viele gemeinsame Aktivitäten auch außerhalb des normalen Sportbetriebes wurden unternommen. Ein Höhepunkt war mit Sicherheit der schwimmende Basketballkorb beim Bootskorso der Ihlienworther 850-Jahr-Feier.



Meik Horeis